DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Kematen: Urkunden

Pfarrarchiv Kematen

1381-1766

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7205.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

Visual Library

Ich Walpurg Dew Mermpekchin von Jnspruk Vrgicht mit dem offn brief für mich vnd für all mein erbn
Daz ich mit wolbedachtem mut vnd gesunter leib wol gesunnen durch mein vnd all mein erbn vnd
all gelaubigr vnd hail vnd trost recht vnd redleich durchslechts gotz willn gelaicht vn gelaygnt han stift
Victorn chirchen ze Chemnaten am chamis alz gelegn ze Chemnaten in d' Wise ze nidist an
dem zaun vnd an Gotlich ist sein gelegn in den Gern vnd wirt d' Bach da durch vn daz selb
chamis alz ist gemain kurczn wag vnd ist auch rechts aygn da für ich ez den obgen Gotshaus
geben vn gelaycht han mit allen den rechtn vnd nutzn die dar zu gehornt besucht vnd
unbesucht wenigen daz ich sein mein lebtag gewaltig frawe sol sein ze besetzn vn ze entsetzn
ze meyn vnd ze haben vnd mag mein tod si slecz d' Chirchmaier d' dann gent d' obgen
Chirchen Chirchmaier vnd pflegr ist vn all d' selben Chirchen chunftig pflegr besetzn vn ent
setzn d' obgen stand Victorn chirch ze nutz vnd ze frumn ze helf vnd ze besserung an daz leicht
d' obgen Chirchen vnd zu allen dem vn d' selben chirchen notdurft ist Dar an sullent all
mein erbn vnd freund die obgen stand Victorn chirch vn ir chirchmaier vnd pflegr
vn all ir chunftig Chirchmaier vnd pflegr nicht irren noch engn en dehain weis mit
worten noch mit wercken wed' mit gaistleichn noch mit werltleichn rechtn noch mit dehainn
sachen ewichleich Vnd dar vb' ze vrchund d' warhait alles des sich vor geschriben stet
Gib ich egen Walpurg Mermpekchin für mich vnd für all mein erbn d' obgen stand
Victorn chirchen vnd ir chirchmaier vn pflegr gantzwirtign vnd chunftign den offn
brief versigelten mit der erbn chamis insigl wenigs von Wirt pmig ze Jnspruk d' daz
durch meins flehens pet willn dar an gehengt hat Jn an schaden Der gut gezeugn
Ulreich d' Stain Vlrich Fuchsloch Ott d' Teutzl Chunr d' Vogt von Jnspruk vnd And'
erbr Laut Daz ist beschehen nach Cristz gepurd dreizehen hundert Jar vnd dar nach in de
Ains vn Achtzigisten Jar an Vnsr frawen abend als si gebom wart ::

Ich Walpurg von Rennperkchen von Insprugk vrgicht mit dem offen brief für mich vnd für all mein erben
Das ich mit wolbedachtem mut vnd gesunten leib wol gesunnen durch mein vnd all mein vodern vnd vor
all gelaubigen vnd hail vnd trost recht vnd redlich durch rechts gebs gelaycht vnd gelaygnet han vnd
Victorn chirchen ze chemnaten am chamis all gelegen ze chemnaten in der wise ze nidist an
dem zaun vnd am chrutch ist sein gelegen in dem Gern vnd wert der nach da durch hin das selb
chamis all ist gantz kunst mat vnd ist auch nichts aygen da für ich es dem obgenan Gotshaus
geben vnd gelaycht han mit allen dem rechten vnd nutzen die dar zu gehornt besucht vnd
vnbesucht vnzigen das ich sein mein lebtag gewaltig fraw sol sein ze besetzen vnd ze entsetzen
ze meigen vnd ze haben vnd nach meinē tod so sol der chirchmayr der dann zeit der obgenan
chirchen chirchmayr vnd pfleger ist vn all der selben chirchen chunstig pfleg besetzen vnd ent
setzen der obgenan chirchen vnd zu allen dem von der selben chirchen gerdurft ist Daran sullent all
mein erben vnd freund die obgenan Sand Victorn chirch vn ir chirchmayr vnd pfleger
vn all ir chunftig chirchmayr vnd pfleger nicht irren noch engen in dehain weys mit dehainen
worten noch mit rechten weys mit gaistlichen noch mit weltlichen rechten noch mit dehainen
sachen ewiclich Vnd dar vber ze vrchund der warhait alles des so vor geschriben stet
gib ich egenant Walpurg Rennperkchen für mich vnd für all mein erben der obgenan Sand
Victorn chirchen vnd ir chirchmayr vn pfleger gantzen vnd chunftigen den offen
brief versigelten mit der erben chamis insigel vnd des zu merer gezeugnus ze Insprugk der stat
durch meins flehens pet willen dar an gehengt hat in an schaden Der ist gezeugen
durch meins flehens pet willen Hainrich Ott der Teutsch Chrem der Gert von Insprugk vnd Andre
erb Laiut Das ist beschehen nach Cristi gebūrd dreizehen hundert jar vnd dar nach in de
Aubs von Altenhofen jar an Sand Sixtus vnd Felicitas abend als si gehorn wart ::

1381 IX 7

62

Ich Johannes zü Vels Bekenn offenleich mit dem brief für mich vnd allmem erbn Das ich mit wolbedachtem mut
Recht vnd redleich durchsleichte Nach landes Recht der grafschaft zü tirol zü kaufen gebn han Sant victorn kirchn zü
Chemnat vnd chünrad den Olner da selbs Als amē gewaltigen kirchmair anstat der gutn kirchn benantleich sechs phunt
zü järliger vnd ewiger ezmsgült gelegen zü Chemnat auf amē hamerlant Das offenvall der Gulhaus genant pawt vnd sultet vnd
auch die gutn sechs phunt zü jarigleich Davon ezmst vnd austrecht vnd ist Rechte forgltig vnd die benante sechs phunt järig ezmsgült
gelegen auf den benanten hamerlant han ich in gebn für an ledige freye aigene vnbelümerte ezmsgült vor aller erbschaft vnd
gelten vnd vor aller mengleich benantleich vmb zwelf marich zall pner guter vnd gäber agerm münz vnd der merch darumb wolle
nugt hat vnd Riff mich der von in gewert gar vnd genzleich vnd zü Rechter zeit an all schaden schirhan auch der benante kirchn
vnd allen iren kirchprästen gegenburtigen vnd zü künftigen Die gutn sechs phunt järiger vnd ewiger ezmsgült gelegen auf den
benante hamlant gebn vnd geantwort vnd han sy der auf den benante hamerlant gesetzt in Nutz vnd ingewer Das sy die Nu ezmse
für järigleich vnd ewigleich dar auf em Nemen vnd die Inhabn Nützen vnd Nissen vnd damit ern vnd lassn Als mit ander der
obgenante kirchn aigem Gab vnd ezmsgült Dar an süllent sy von mir vnd von allen memē erbn sy gewndn vnd gelten vnd
von mengleich von Cristi wegen vngert vngeangt sein ewigleich Ich vnd allmem erbn süllen vnd wellen auch der benanten
sant victorn kirchn vnd aller irer kirchpräst gegenburtiger vnd zü künftiger vmb die obgenante sechs phund pü auf den
benante hamlant mit aller zu gehörung in Rechte gewern vnd furstant sein vor geistleichn vnd vor weltleichn Rechten an
aller stat vnd gen mengleich Als söleicher verkaufter aigen ezmsgült gewerschaft recht ist nach den vorgemeltn landn
rechtn wo sy sein von Cristi wegen Notdürftig werdn Da süllen wir in die alzeit Rechtfertigen an allen iren schadn Hätten wir
des mehr Nemen sy des dann kaufen schaden wie die benant morkten werden kumer ausgenome Die selbn schaden mit sambt dem
Hauptgüt Süllent sy alzeit habn auf mir vnd auf allen memē erbn vnd auf aller verhab vnd güt die wir ietzund habn oder noch
gewinnen wie die hab alle genat mag sein oder bo die eigenschaft ist nicht ausgenome Alzeit nach clerichten worten darüb zü glaubn
an aid vnd an alle ander weisung vnd süllent auch darumb kainz vnd kainz aller unser hab vnd güt mallen gerichtn
vnd an aller stat Da unser hab vnd güt ligent ist Alle ire Recht erlangt vnd behabt habn vnd wir entrecht vnd gen in verlorn vnd
zü Brechlind der warschaft gib ich obgenanter Johannes für mich vnd all mein erbn der obgenante sant victorn kirchen
vnd allen irn kirchmeistern gegenwürtigen vnd zükünftigen Den brief besigelten mit des erbn vnd weisn Erbarn toimingers
zü gezeugnüsigl Der das vorgenante klassigen pet wegen dar an gehengt hat in vnd allen seinē erbn an all schaden des
sind zeugen lienhart offenstetter Kaspar Ket Pacht gesessen auf obergnues Hanns Polsch von Auxsams vnd ander erber
lewt Beschehen nach christ gepürdt Vierzehen hundert iar vnd darnach in fünfundfünfzigsten iar An sant
victorn tag des heiligen Ritters vnd martrers Zu Vels

Ich Johannes zů Vels Vickerm offenleich mit dem brief für mich vnd all mein erbn Das ich mit wolbedachtem mut
Recht vnd redleich durch Rechts Landes Recht der grafschaft zů tirol zů kaufen gebn han Sant victorn kirchn zů
Ehemat vnd Ehnnrad dem Silber da selbs Als ainē gewaltigen kirchmair Anstat der obgn kirchn Benantleich sechs phunt
pfenig vnd ewiger ezmsgilt gelegen zů Ehemat auf ainē kamerlant Das offenbt da Gulhaus genant pawt vnd gesatzt vnd
auch die obgn sechs phunt pfenig vnd varigleich davon ezmst vnd ausrecht vnd ist Rechte fogtey vnd die benante sechs phunt ewig ezmsgilt
gelegen auf dem benanten kamerlant han ich in gebn für ain ledige freye aigene vnbekümerte ezmsgilt vor aller erbschaft vnd
gelbn vnd vor aller mengleich benantleich vmb zwelf marich zall pner grüter vnd gäber agerm münz vnd der mich darumb wolle
nugt hat vnd Rüff mich der von in gewert gen vnd genezleich vnd zů Rechter czeit an all schaden schirm auch der benante kirchn
vnd allen men kirchpräsen gegenburtigen vnd zů künftigen Die obgn sechs phunt pfenig ewiger vnd ewiger ezmsgilt gelegen auf dem
benante kamlant gebn vnd geantwort vnd kan sy der auf dem benante kamerlant gesetzt in Nutz vnd ingewer das sy die nu ynne
für varigleich vnd ewigleich dar auf an Nemen vnd die in haben Nützen vnd Nissen vnd da mit ainē vnd lassn Als mit ander der
obgenante kirchn eigens lab vnd ezmsgilt Dar an sullent sy von mir vnd von allen meinē erbn sy gewndt vnd geleistn vnd
von mengleich von ains wegen vngeert vngeangt sein ewigleich schirm vnd all mein erbn Sullen vnd wellen mit der benanten
sant victorn kirchn vnd aller der kirchpräst gegenburtiger vnd zů künftiger vmb die obgenante sechs phund pfenig auf dem
benante kamlant mit aller zů gehörung in Rechte gewern vnd fürstant sein vor geistleichn vnd vor weltleichn Rechten an
aller stat vnd gen mengleich Als sölcher verkaufter aigen ezmsgilt gewerschaft recht ist nach dem vorgenelbn landsf
rechtn wo sy sein von ains wegen Notdürftig werdn da sullen vor in die alczeit Rechtuertigen an allen iren schaden Hetten wir
des nicht Nemen sy des dann kainlay schaden wie die benant meisten werden kumer ausgenome Die selbn schaden mit sambt dem
Hauptgut Sullent sy alczeit habn auf mir vnd auf allen meinē erbn vnd auf aller verlab vnd gut die wir ietzund habn oder noch
gewinnen wie die lab alle genat in ag sein oder bo die ligent ist meist ausgenome Alczeit iren slechten worten darumb zů glaubn
an aid vnd an alle ander weisung vnd sullent auch darumb kainz vns vnd kainz aller vnser lab vnd gut schaden gerichtn
vnd an aller stat Da vnser lab vnd gut ligent ist Alle ire Recht erlangt vnd pehabt habn vnd wir entsetzt vnd gen in verlorn vnd
zů Erkund der warhait gib ich obgenanter Johannes für mich vnd all mein erbn Der obgenante sant victorn kirchen
vnd allen irchirchmeirn gegenwürtigen vnd zukünftigen Den brief besigilten mit des erbn vnd weisn Virbams tenningers
zů gezeug insigl Der das von meinē flassigen pet wegen dar an gehengt hat in vnd allen seinē erbn an all schaden des
sind zeugen Lienhart offenstetr Kastner tot priest gesessen auf oberpues Hanns Volch von Ainoschaus vnd ander erber
leut Beschehn nach christ gepürdt Vierzechen hundert iar vnd darnach in fünfundfünfzigsten iar An sant
victorn tag des Heiligen Ritters vnd martrers Zu ewig

69

Pr Victor

1455 II 8

Ich Steffan Harder Des durchleuchtigen hochgeborn fürsten vnd herren herren Sigmunds Hertzogen zu Österreich vnd Grafen zu Tirol etc meins Gnedigen Herrn Gewaltiger Vorstmaister Bekenn offenlich mit dem briefe / Das Ich durch verfürnen vnd erlaubnüs des obgemelten meins Gnedigen Herrn Dem Erbern Oswalden Herr seßhafft zu kemnaten vnd allen seinen erben verlihen vnd gelassen hab Ich verzigen vnd lass Im auch wissenlich Inkraffe des briefs wie Ich Im dann als am gewaltig Vorstmaister durch verfürnen vnd erlaubnüs des obgemelten meins Gnedigen herren Im Sein Gnaden statt lassen sol vnd mag vnd Im allen seinen erben zu ewigen erblichen Lehen vnd gelassen Jenen auffang gelegen zu kemnaten erst anhalb an Hainrich Dorns aytlanger vnd oben an die gemain Strasse vnd zu der einndern seyten an den Creutzpach vnden an des Smitten Hertze Egarte vnd sol der Smitte Herr vnd all sein erben gewisen des auffangs vnd des aytlangens aus lassen ain vich Hasn als wert als die grossen die der neben leit vngeuarlich vnd also sol me der Smitte ostwalt Herr vnd all sein erben von dem benelten auffang nw fürzin ewigklich alle Jar zinsklich ze zu Sannd Gallen tag als zinses Recht ist zu ainse Fruchten vnd geben sechs kreutzer gelts genges vnd gäber meraner münds dem lieben wirdigen Gotshawse Sannd Marie Magdalen kirchn zu kemnaten allen seinen kirchpröbsten gegenwirtigen vnd kün ftigen vnd also sol me der Smitte Herr vnd alle sein erben den benelten Auffang von Stock vnd Stain Reutn vnd Pawmen vnd pawlich legn vnd halten an allen enden vnd den fürzan ewigklich inhaben Nutzen vnd wessn vnd damit vnd gen thun vnd lassn als mit anndern Irem gut von nämklich darzu vngeengt vnd vngezogt Recht darumb vnangesprochen Inn Inhalt alles trewlich vnd vngeuarlich Vnd des zu ainer waren Vrkunt So hab Ich obgemelt Steffan Harder als ain gewalti ger Vorstmaister Dem obgemelten Oswalden Herr vnd allen seinen erben Den offen brief besigelt mit meinem aigen anhengenden Insigl Das Ich durch verfürnen vnd erlaubnüs des obgemelten meins Gnedigen Herrn ze an den offen brief gehengt hab Doch mir vnd meinen erben an schaden Vnd ist der brief geben zu Inspruggk Do man zalt nach Cristi vnsers lieben Herrn gepurd Tausent vierhundert vnd dem zwai vnd achtzigisten Jare Vn Sannd Katrein tag der herlichn Junckfrawn vnd grossen ayert

Ich Steffan Harder des Durchleuchtigen hochgeboren fürsten und herren herren Sigmunds herzogen zu Österreich und Grafen zu Tirol
zc meins Gnedigen Herren Verwaltiger vorstmaister Bekenn offenlich mit dem briefe Das ich Durch verchümen und erlaubnüs
des obgemelten meins Gnedigen Herren Dem ersamen Oswalden Hare seßhafft zu kemnaten und allen seinen erben verlihen und gelassen hab
Ich verzihe und lasse Im auch wissenlich Mit Kraft des briefs was ich Im dann als am gewaltiger vorstmaister Durch vchimen und er-
laubnüs des obgemelten meins Gnedigen herren An dem Gutten stat lassen sol und mag und Im allen seinen erben zu ewigen erbrechten
Lehen und gelassen Wysen auffgang gelegen zu kemnaten Ertst anhalb an Hainrich Heins aytlangers und oben an die gemain Strasse
und zu der rechten Seiten an den Gerspach Neben an des Hirten Hofstat und sol der Hirte Herr und all sein erben
gewissen des auffgangs und des aytlangers aus lassen ain Vich Gassen als wart als die gassen die der Neben leit vngeuarlich
und also sol me der Hirte Oswald Herr und all sein erben von dem benelten auffgang Nu furan ewiglich alle Jar Järlich
ze Sannd Gallen tag als zinse Recht ist zu zinse Reichen und geben Sechs kreitzer gelts grenczer und czeher meiner wünd
dem lieben wirdigen Gotshawse Sannd Marie Magdalen Kirchen zu kemnaten allen seinen Kirchsprössen Bergen Wisingen und Kün-
stetten und also sol me der Hirte Herr und alle sein erben den benelten Auffgang von Stock und Stain Reuten und Rawmen
und pawlich legen und halten an allen enden und den furan ewiglich Inhaben Nutzen und wessn und damit und gen thun
und lassen als mit anndern Irem gut von männiclich darzu vngeengt und vngesprt Noch darumb vmangesprochen Inleibes
wesse alles trawlich und vngeuarlich Und des zu ainer waren Vrkunt So Hab ich obgemelt Steffan Harder als am gewalti-
ger vorstmaister Dem obgemelten Oswalden Herr und allen seinen erben den offen brief besigelt mit meinem aygen anhangenden
Insigl Das ich Durch vchimen und erlaubnüs des obgemelten meins Gnedigen herren zc an den offen brief gehenkt han Doch mir und
meinen erben an schaden Und ist der brief geben zu Mspruggk Do man zalt nach Cristi unsers lieben herren gepurt Taw-
sent vir Hundert und dem zwelfften und dem Sechstzigisten Jare An Sannd Katrein tag der heyligen Junckfrawn und grossen apat
rezin

1462 XI 25

1462
XI. 25

89

Ich Marx Jager von Velkirchen Burger zu Salzburg thun kund offenbar mit dem offen brieue für mich vnd all mein erben vnd thun kunt Allermanniglich das ich mit wolbedachtem mut vnd vorbetrachtem synne
Ewigen seelgeten kaufs ewigs kauf vnd hingegeben hab kauff vnd gib auch hin vorsichtiglich in kraft des brieffs wie dann
Zwelf Namlich dem wirdigen Gotshaus sand vitus kirchen zu kemnaten gelegen vnd Oswaldi vorm Gotshaus zu kemnaten alls einem gewaltigen kirchprobst vnd allen seinen nachkomenden kirchprobsten an d' egnanten kirchen statt Endlich die viernacht geschrieben gilt nutzsamt d' vogtey vnd vorsatz Jorig vnd Ludig Zinspfilt aus den nachgnanten gutern
vnd gutern so ich zu kemnaten vnd Affling pfleg eingenomen vnd ingehabt hab zu einer ewigen messe alle jar ewig recht dar die vierern gilt darzu kauft haben Item am hofen Kindlhof
Koerz gelegt zinst d' hantzer aus seinem gut das da leit Item aber zinst d' vest pruem Kindlhof koerz gelegt aus seinem gut das da leit
gelegt anderhalb sper vierer am huen vnd funfzehen oyer aus einem gut das d' hantzperg vorsitzt Aber zwey pfunt pfenning gelegt anderhalb sper vierer am huen vnd funfzehen oyer zinsraid
Dem gut dar d' hantzperg vorsitzt auch paid zu Affling gesessen vnd die egnante Jorge Zinspfilt mitsamt d' vogtey vnd vorsatz prengt alles jarn Sum Sieben pfunt zu vnd dorz
koerz alls hab ich brantter Jagerm der brantin Sant vitus kirchen vnd zu den ewigen mess vnd allen seinen kirchprobsten gegenwurtigen vnd kunftigen an d' egnanten kirchen statt die ob
genanten Jorgen Zinspfilt mitsamt d' vogtey vnd vorsatzen drey sper vierer vnd dreyssig oyer mit all vier zugehorung aus den an egnanten gutern vnd erben mit dem hofe genomen auf
mein vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gewer vnd die frey ledigklich geben vnd geantwurt d' egnanten Sant vitus kirchen vnd allen seinen kirchprobsten zu d' kemnaten ewigen mess in te
gewalt nutz vnd gewer mit allen ern rechten nutzen vnd gefellen die darzu gehoren ob dauon beleiben mugen besuecht vnd vnbesuecht fur amen forczen angen ledigen vnd vnbekumern vnbar vnd
zinspfelt vormanigklich Namlich vmb soul koraus gelte meran munz dez ich mich fur mich vnd all mein erben vorbenempt haben vnd mit dem offen brieff gemainlich gewert Rueff zu vertreten
zere an allen schaden vnd abgang vnd also sol vnd mug nun die egnant Sant vitus kirchen vnd allen seinen nachkomen gegenwurtige vnd kunftige kirchprobst and egnanten kirchen sint
zu d' kemnaten ewigen mess die egnanten Zinspfilt mitsamt d' vogtey vnd vorsatzen drey sper fuetr zwey hunn vnd dreyssig oyer als jar ewigklich ze zu Sant Gallen tag alle
werde ist aus den egnanten gutern vnd erben jarigklich innemen inhaben nutzen vnd nussen vnd mit vollem gewalt damit vndingen ten handlen vnd lassen als ier zunutzen vnd zufrumen
oyer vnd weltin weyss vnd gen wem s wellent vnd als mit andrer ier ein kirchen ewigen gelaufen Zinspfilten nach dem obgemelten landrechten von mir hein ewartem Jager vnd allen meine
erben vnd meingklich von moment wegen darum vngeirt vnd vngelert wid sint wissen ob vorcheu geistlich noch weltlich gerichten noch mit dhainen sachen furan ewigklich zu schirer
ewig fürtreibt alls sol vnd welich brant ewartem Jager vnd all mein erben ald d' verkaufter der egnanten Sant vitus kirchen vnd allen seinen kirchprobsten gegenwurtigen vnd kunftigen
ander brantin kirchen statt ald der kaufter vmb den kauff d' ehin Zinspfilten mitsamt d' vogtey vnd vorsatzen mit rechter zugehorung zu d' kemnaten ewigen mess darumb vor einem yeden gericht
Rechten geistlichen vnd weltlichen vnd vorallermanigklich recht Rechter gewer vertzicht vnd vertwert sein an allen stat vnd gegen manigklich wo oder wenn in des not beschicht an allen
gerichten austragen dinding vnd vortheding machen an aller d' ehin kirchen mitsamt d' ewigen mess vnd allen seinen nachkomenden kirchprobsten and egnanten kirchen statt schaden wie dann
soliher verkaufter Zinspfilt mitsamt d' vogtey vnd vorsatzen gewerschaft recht ist nach dem obgemelten landsrechten parde vor geistlichen vnd weltlichen rechten der obgenant kirch
probst vnd all sein nachkomend kirchprobst an d' egnanten kirchen statt zusamt d' ewigen graf Sullen vnd mugend sich mit d' gewerschaft vmb kaubgiet schaden vnd abgang halin kunn
mer vnd allen meine erben vnd darzu kuntz aller vnserschad vnd guet sigende varende gegenwurtige vnd kunftige wie die alle genant oder wo die gelegen ist kain guet ausgenom
men nach sindamen gesetzt der mugend si sich vnderwinden vnd vorfahen pfendens vnd notten vnd damit vmb gegen im vnd lassen inwendig vorbesser si wellen kuntz auf volle
vorzing vor gewerschaft kaubgiet vnd schaden vnd sullen darzu kunts mer vnd allen meinen erben vnd kuntz aller vnsre kaub vnd guet alle jar recht erlangt ausstandt
genumen vnd schad haben vnd vor gen in die aller stat vnrecht vnd verloren in aller mas als ob es mit dem rechten beschehen wer alles nach dem vorgemelten land
rechten treulich vnd ungeuarde wirt verkunt dass brief den ich obgenant ewartem Jager fur mich vnd all mein erben vnd nachkomen d' obgenanten Sant vitus kirchen vnd zu den
ewigen mess den offen kaufbrieff gib vorsigelt mit meinem eigen Anhangenden Insigel der geben ist an Sant Barbaran tags d' heiligen Junkfrawen Nach Crists gepurt
Tausent vierhundert vnd im zwaintzigisten Jare

Ich Marxen Jager von Aldrichen Bekenn mit dem offen brieue fur mich vnd all mein erben vnd thun kunt Allermanigklich das ich mit wolbedachtem mut dreyssigist manig
Ewigen statten kaufswyss v kauft vnd hingegeben hab v kauff vnd gib auch hin wissentlich in kraft des briefs wie dann mein ewigen kaufs recht ist nach dem landsrechten d Grafschaft zu
Zwyl Nämlich dem wirdigen Gotshaus sant vitus kirchen zu Kemmatten gelegen vnd Oswaldin vogtey Gerichts zu Kemmatt als einem gewaltigen kirchprobst vnd allen synen nach
komenden kirchprästen an d egnanten kirchen statt Nämlich die hiernach geschriben gult nutzung d vogtey vnd vogtsun Jerig vnd Ludwig zinsgult aus den nachbenanten gebaun
vnd gutern so ich zu Kemmatten vnd Affingen pfleger engenomen vnd inegehabt hab zu einer ewigen mes alle got bewer das die benanten gult darzu kauft hab Jm ain jeden Amptl
ewigs gelts zinst d vantzer aus seinem gut das da gen Affingen gehört Jm aber zinst d vest brunn Andrig Loewis gelts aus seinem gut da es gen Jnhat Aber zwey pfund pfen gelts anderhalb spr fuetz am huen vnd fünfzechen Oyr aus einem gut das d krantzperg von Jnhat Aber zwey pfund pfen gelts anderhalb spr fuetz am huen vnd fünfzechen Oyr zinsrind
dem guet das d kerspurnt gen Jnhat auch paid zu Affingen gesessen vnd die obgenante jetzige zinsgult mitsamt d vogtey vnd vorsatz pfenig alles main Sum Sechs pfund pfen vnd drey
Loewis alls hab ich benanter Marxen Jager der benanten Sant vitus kirchen vnd zu ainer ewigen mes vnd allen seinen kirchprabsten gegenwurtigen vnd künftigen an d egnanten kirchen statt die ob
genanten jetzigen zinsgult mitsamt d vogtey vnd vorsatzen drey sester fuetz vnd dreyssig Oyr mit all irer zugehörung aus den obgenanten gütern vnd erben mit dem brefe genomen aus
meinem vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gewer vnd die frey ledigklich geben vnd geantwurtt d obgenanten Sant vitus kirchen vnd allen seinen kirchprabsten zu d Kemelin ewigen mes In ir
gewalt nutz vnd gewer mit allen ein vnd zugehörden nutzen vnd gerechtikaiten die dieselben zu ewigen zeiten mit recht gehören mugen besuecht vnd unbesuecht für armen frowen dingen ledigen vnd unbekumert verbar vnd
zinsgelt vermanigklich Nämlich vmb sonl kouffs gelts meren nutz das ich mich für mich vnd all mein erben vollenklich hiemit vnd mit dem offen brieff gemachlich gewer Kueff zu rechter
zeyt an allen schaden vnd abgang vnd also ist vnd mag nun die obgenant Sant vitus kirchen vnd allen seinen nachkomen gegenwurtigen vnd künftige kirchprabst an d egnanten kirchen statt
zu d Kemelin ewigen mes die vorgenanten zinsgult mitsamt d vogtey vnd vorsatzen drey sester fuetz zwayy kuen vnd dreyssig Oyr als jetzigklich ye zu Sant Gallen mag als zinsat vnd dienst
recht ist aus den obgenanten gütern vnd erben jarigklich ungemein schaden nutzen vnd nutzen vnd mit vollem gewalt damit umbgen tun handlen vnd lassen als ein ander zinsgut vnd dienst
recht vnd gewonhait ist vnd gen vom ir recht vnd als mit andern der kirchen kirchen gehörigen zinsgütern nach dem obgemelten landsrechten von mir hinz meinen erben vnd mänigklich von meinent wegen darum angesprochen vnd angefert werd mit wortten ob werchen geistlichen noch weltlichen rechten noch mit ohnen sachen fürwan kurtzklich zu sprechen
kurtz fürzeklich alls ich vnd wirklich hiemit Marxen Jager vnd all mein erben als d verkaufter der obgenanten Sant vitus kirchen vnd allen seinen kirchprabsten gegenwurtigen vnd künftigen
ander benanten kirchen statt als der kaufter vmb den kauf d hien zinsgulten mitsamt d vogtey vnd vorsatzen mit irer zugehörung zu d Kemelin ewigen mes darumb vor einem yeden Gericht
Rechten geistlichen vnd weltlichen vnd vorallermanigklich wer Rechter gewer wyzerde vnd vertwett sein an aller stat vnd gegen mänigklich wo oder wem Jn das not beschirmt an aller
pertinentien austragen richtung vnd vertrag machen an aller d hien kirchen mitsamt d ewigen mes vnd allen seinen nachkomenden kirchprabsten an d benanten kirchen stat schaden wie dann
solher verkaufter zinsgult mitsamt d vogtey vnd vorsatzen gewerschaft recht ist nach dem obgemelten landsrechten papst vor geistlichen vnd weltlichen rechten der obgenant kirch
prabst vnd all sein nachkomend kirchprabst an d egnanten kirchen stat zusamt d ewigen mes Gellen vnd mugend sich mit d gewerschaft vnd kaufbrief schaden vnd abgang halten hinz
mir vnd allen meinen erben vnd darzu hinz aller unser hab vnd guet ligende varnde gegenwurtige vnd künftige wo die alle gnant oder wo die gelegen ist kain guet ausgenom
men noch hindannen gesetzt der nutzend sy stets vnderwinden vnd verfahen pfenden vnd notten vnd damit vmb gen tun vnd lassen unwellig wersy si wellen hinz auf volle
wering vor gewerschaft kaufbrief vnd stetten vnd allen darzu hinz mir vnd allen meinen erben vnd hinz aller unser hab vnd guet alle jez recht erlangt ausklagt
gewunnen vnd verlorn haben vnd wer gen Jn in aller stat vrteilt vnd verlorn Jn aller maß als ob es mit dem rechten beschehen wer alles nach dem vorgemelten land
rechten truwlich vnd angeuarde vnd verkunt diss brieff den ich obgenant Marxen Jager für mich vnd all mein erben vnd nachkomen d obgenanten Sant vitus kirchen vnd zu den
ewigen mes den offen kaufbrieff gib versigelt mit [illegible] Jnen anhangenden Jnsigel der leben ist in Sant Barbaran tag d heiligen junkfrawen Nach Crists geburt
[illegible] verschinden vnd Jm

1

1469 XII 4

Hälam

72

1485 I 1

Ich Oßwald Kömigler purger zu Hall jm Intal Bekenn offenlich mit dem brieff fur mich vnd all mein erbn vnd nien kumt allen den die den brieff an sehent horent oder lesent das ich pey gesuntem wolmügendem leib betrachtt vnd fürz mich genomen hab die dis gegenwirtig vnd dort das ewig leben vnd hab also durch meiner werden vnd nachkomen Seel hail sälikeit willen dem all mächtigen Gott zu seinem werden mütter Mariam vnd allen gottes heiligen zu lob vnd zu ern dem wirdigen vnd löbsamen Sandt vitorin Gotzhawse zu Kempten im Lamdgericht Ottenburg vnd jn Ayamer pfarr gestifft gestaltt vnd verschriben wie das nach dem Lamdrechten der Grafschaft zu Tirol an aller höchsten vnd pesten kauff vnd macht halben sy vnd mag nemlichen ain pfund perner gelts järlicher vnd ewiger zinsshafft auff nienen hof vnd hofstat gelegen in der Statt hie zu Hall auff dem Rain an der Schlossergassen vnd stost morgenthalben an Balthasern Kimerspachs haws vnd hofstat gen mittentag an die gemain strasse abwerthalben an paulen Kapfingers sälign erben haws vnd hofstat gegen abent halben an Hansen Stolzlb gantz mit allen dem rechtn vnd zu gehörungen vnd also hab ich das gemelte pfund perner gelts auff den obgegriffen haws vnd hofstat recht gerechtmässiglich mit dem brieff gebn vnd gewidmet aus mein vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gewer jn des kemmiten Sandt vitorn gotshaus vnd jrer kirchpröbst vnd künftiger gewalt nutz vnd gewer also das sy nu hinfür das kemmite pfund perner gelts järlichn vnd ewigklichn auff den obberüerten haub vnd hofstat mit allen sein rechten vnd zu gehörungen haben vnd ein nemen sullen allwegn zu Sandt Hallen tag als zinsses vnd lamdes recht ist vnd mangen auch die verkauffn versetzn wenden vnd kern kumt wen vnd lassen als mit ander jrer aigen zinsgult von mir vnd allen mein erbn vnd von männiglich wen vnsn wegen der an vngefert vnd yngeverd mir vnd allen mein erbn zu gringer ewiger fürzugsenlich dem wirdigen vnd löbsamen gotshaus vnd Spital zu Hall achte kunfftig gelts so vor her von allen dan auff ligent sein auch mir kemanden Oswalden Kömigler vorbehallten das man memer vordern vnd nachkomen all Quatember jn den obgemelten Gotzhaus gedenklich sol ich obgenanter Oswald Kömigler vnd all mein erbn sullen vnd wellen des obgemelten gotshaus brobs kirchpröbst vnd aller seiner nachkomender kirchpröbst vmb das gemelte pfund perner gelts auff den obberüerten haus vnd hofstat recht gerechten gerüten vertrettn verspriechn vnd für stand sein nach dem obgeschriben Lamdes rechtn oder wie das ainer sölichn verschaffen vnd geordnten augner zinsgillt gewerschafft recht ist vnd ob in kumerlay krieg oder prestal von vnsern wegn dar vmb auff erstmeld jn welcherlay weys das wer das sullen wir jn austragn vnd richtig machen getreulichn an allen jren schadn vnd gevarg in all der gewerschafft recht ab jn welchem weys das nit also dar sein das benemte gotzhawse jre kirchpröbst vogtgen vnd kunfftigen an des kemmite gotzhaus statt schadn nemen ob nit mit recht oder an recht wie der schad genantt möchte sein kumerlay ausgenomen den sullen ich oder mein erbn jn abtain vnd widerkern gar gentzlich vnd vnuertzogenlich des kemmiten gotzhaus kirchpröbsten schedlichen wirn krumbe zu gelaubn an aid vngeschwern vnd an all ander kemerstuck vnd sullent sich der gewerschafft krumb halltn vnd haben jnen nit obgenantn oswaldn Kömigler jhnen mein erbn vnd auff aller der hab vnd güter die wir vor haben oder noch hinfür gewynnen besücht vnd vnbesücht kumerlay ausgenomen wa sy der icht an kemen oder weysig werdn der sullent vnd mugent sy sich dann jn ainen vom gericht wol vnderwindn jhnen auff jr gringe volle wertig haubgüter vnd schadns vnd polln oder müssn das obgemelte gotshaus sein kirchpröbst vogtgen vnd künfftigen an des obgenantn gotshaus statt mit jnen oder mit mein erbenn krumbe rechtn ob nit vor geistlichn oder weltlichn rechtn wie das genant ist kumerlay ausgenomen so sullent sy allgeit mit der ersten klag alle jre recht gen vnd krumb haben behabt vnd genummen vnd wir jnen in verlobn vor allem gericht vnd an alle statt vnd des zu vrkunt der warheit aller obgeschribner sach hab ich obgenanter Oswald Kömigler für mich vnd all mein erbn den wirdigen vnd löbsamen Sandt vitorin gotshaus zu kempten vnd seinen kirchpröbsten vogtgen vnd künfftigen an des kemmiten gotshaus statt den brieff besigelt mit meinem aigen anhangenden insigel besechen am pfinztag nach Sand Hilarien tag jn man zalt nach Cristi geburd Tawsent vierhundert vnd jm dem fünff vnd achtzigisten jare

Ich Oßwald Kömgler purger zü Hall jm Intal Bekenn offenlich mit dem brieff für mich vnd all mein erbn vnd nachkomen gegen allen den die den brieff an sehent hörnt oder lesent das ich mit gesundem wolbedachtem gemüet vnd wolbetrachtem leib betrachte vnd für mich genomen hab die nachgeschriben gedinglich vnd dörfftig das ewig leben vnd hab also durch meiner vordern vnd nachkomen Seel hail sälikeit willen dem almächtigen gott seiner werden müeter mariam vnd allen gottes heiligen zü lob vnd zü ern dem vordigen vnd lobsamen Gnidt vittorn Gotzhawse zü Ettenhaim im Lanndgericht Ottenburg vnd jn Ir pfarr gestifft geordnt vnd verschriben wie das nach dem Lanndsbrauch der Obrigkeit ze Tirol an aller höchsten vnd pesten krefft vnd macht haben sol vnd mag nömlich am pfind pfenning gelt järlicher vnd ewiger zinsgrullt auff meinem hawß vnd hofstat gelegen in der Statt hie zü Hall auff dem Vnn an der schlossergassen vnd stost morgenthalben an Balthasern Hamerspachs hawß vnd hofstat gen mittentag an die gemain strasse abentzhalben an paulen Kappengers sälign erbn hawß vnd hofstat pergthalben an Hannsen Gotzlib gantz mit allen dem rechtn vnd zü gehörungn vnd also hab ich das gemelte pfund pfenning gelts auff dem obgegriffen hawß vnd hofstat vor gedachtem gotzhaus mit dem brieff geben vnd gemeinbracht aus mein vnd aller mein erben gewalt nutz vnd gewer jn des benamten Gnidt vittorn gotzhauss vnd jrer kirchpraist vergiger vnd künftiger gewalt nutz vnd gewer also das sy nu hinfür das benamte pfund pfenning gelts järlichen vnd ewiglichen auff dem obgenanten hawß vnd hofstat mit allen dem rechtn vnd zügehörungn haben vnd ein nemen sullen allwegn zü Gnidt Vallen tag als zinsgelt vnd Lanndsrecht ist vnd manigen auch die verkauffen versetzen wenden vnd keren kunnt nach jren vnd lassen also mit andern jren aufgn zinsgrullt von mir vnd allen mein erbn vnd von männiglich von vnsern wegen das an vngefert vnd vnintzogt mir vnd allen mein erbn zü gutter ewiger fürgicht vnuergriffenlich dem vordigen vnd lobsamen gotzhaws vnd Spital zü Hall achtt kreützer gelts so vor her von allter das auff lichtzit dem auch mir benanten Oßwalden Kömgler vorbehalten hab nach meinem vordern vnd nachkomen all Gnedig jn dem obgemelten Vatzhaws gedeutschn sol ich obgenanter Oßwald Kömgler vnd all mein erbn sullen vnd wellen des obgemelten gotzhaws brief kirchpraist vnd aller seiner nachkomender kirchpraist vmb das gemelte pfund pfenning gelts auff dem obgemelten hawß vnd hofstat recht herren gewern vertreter verspreche vnd für stand sein nach dem obgeschriben Lanndsrechtn oder wie das ain ersamer rat der Statt Hall darumb auff erstmals in welchen weg das vber das sullen wir in ausreigen vnd richtig machen gewerlichen an allen jren schaden vnd gewig in all der gewerschafft recht als in welchem weg das nit also der sein das benamte gotzhaws jre kirchpraist vergiger vnd künfftiger an des benamte gotzhaws stat schaden nemen es nit mit recht oder an recht wie der schad gemacht möchte sein kumerlay ausgenomen der sullen ich oder mein erbn jn abtain vnd widerlegen gar gewerlich vnd vnuertzogenlich des benamten gotzhaws kirchpraistn schlechtn wort straimbe zu gelauben an aid vngeschmirn vnd an all ander bewerschnitt vnd sullent sich der gewerschafft straimb halltn vnd haben jnen vor obgenanten oßwalden Kömgler jrn nutz vnd gütter die wir vnd haben oder noch hinfür gewinnen besücht vnd vnbesücht kumerlay ausgenomen wa sy der icht an kumen oder weysig werden der sullent vnd mugent sy sich damit an andern rechtn gerucht wol vnderwinden jrnig auff jr gnade volle macht haubtgüt vnd schadn vnd solch oder müssen des obgenanten gotzhaws jrer kirchpraist vergiger vnd künfftiger an des obgenanten gotzhaus stat mit jrm oder mit jrem erbern straimbe rechtn es nit vor geschrifften oder redlichen weisen wie das gemant ist kumerlay ausgenomen so sullent sy allegut mit der ersten klag alle jre recht gen vns straimb haben behalt vnd genommen vnd wir gen jn redlich vor allem gerucht vnd an alle stat vnd des zü vrkunt der warheit aller obgeschribner sach das es alles war stät vest vnd vnuerbrochenlich vnd an alle stat gehalten werde gib ich obgenant Oßwald Kömgler für mich vnd all mein erbn dem vordigen vnd lobsamen Gnidt vittorn gotzhaws zü Ettenhaim vnd jrer kirchpraistn vergichn vnd künfftign an des benamtn Gotzhaws stat den brieff besigelt mit meinem aigen anhangenden insigel besechen Am pfinztag nach Gmid Lubligen tag jn man zalt nach Cristi geburd Tawsent vierhundert vnd jm dem fünff vnd achtzigisten jare

1485 IX 2

60

1486

VIII 17

63

1488 I.3

Ich Jörg Hungkler gesessen zu Thann, und ich Margreth sein Elichs hawsfraw. Bekennen für uns und alle unser Erben offenlich mit disem brief, und thun kund menigklich. Das wir in ainer ehrbern steten ewigen unwiderrueflichen kauf weys mit gueter vernunfft und wolbedachten synnen rehter und redlich verkaufft und zekaufen geben haben. Wie das nach dem landsrechten der Grafschafft Tyrol, und ains yeden gerichts und rechtens allerbest, krafft und macht. Wol gehaben kan, sol und mag, weissenthalb in krafft dises briefs. Dem ehrbern Jacoben Caroben Weber gesessen zu Kemmaten, alt Kirchpropst, und Kirchpröbsten Kirchen daselbs, und allen nachkömenden Kirchpröbsten bemelter Kirchen, zu ainer ewigen mes. Demnachlichen zehen pfund perner, und siben kreutzer gelts, aller zinsung und werung järlichs und ewigs gruntzins, so wir bisher gehebt haben, auf unsern halben Camerland genant, gelegen zu Kemmaten, das yetz Jacoben und Paulen Thoman mitgleich, und Dorothea sein hawsfraw. Darumb wir von der nachpawrschafft zu Kemmaten berait eingenomen und empfangen haben. Dreyssigk marckh perner, berniverer münz, und werung, die dar zu fürdering der ewigen mes, under uns fürter angelegt und geben haben. Der vorbe uns, für uns, und alle unser Erben, von inen bezalt, und gewert, unkrefftig zu sein, und dar an allen schaden. Darumb sölich ainnemen wir obgenanten Voitleins, obgemelten järlichen und ewigen gruntzins auf obgeschribenem gueter, mit allen sein iren rechten nutzen pessrungen und gesuechen, so darzu und darein gehörn, oder dauon bekomen mugen, benomen und unbenomen, besuecht und unbesuecht, nichts ausgenomen, für frey ledig eygen, und unbekümert, und von allermenigklich unangesprochen, aus unser und aller unser erben handen gewalt mit, und gewer, in der obgeschriben Jacoben Weber, alt Kirchpropst, und aller nachkömenden Kirchpröbsten, bemelter Kirchen, an star der ewigen mes, gerakt mit, und gewer, zu ewiger stäter und unwiderrueflicher besitzung. Also das sy obgemelte järlich und ewig zins und gruntgült stellen, endrichten, innemen, inhaben, und das zu der ewigen mes prauchen, und mainder weys, damit gefarn handlen, thun und lassen, als mit anderm der ewigen mes zugehörigen gueter und gulte. Wie sy vermainen, derselben nun und fürglich sein, unverhindert unser, unser erben und meniglichs. Wir obgenanten Jörg Hungkler, Margreth sein elichs hawsfraw, und alle unser baider Erben, sollen und wollen auch darumb der bemelten Kirchpröbste und aller nachkomenden Kirchpröbste, an star vorgemelter Kirchen, recht gut gewern, versprecher und fürstender sein gegen menigklich vor geistlichen und weltlichen rechten, wann und wie offt inen der not beschicht, oder ze krieg gemawrt wurde, das sollen und wollen wir inen antragen und rechtfertig machen, an allen iren schaden. Alsdann solcher järlicher und ewiger verkaufter zins und gruntgült gewerschafft, nach obgeschribem landsrechten recht ist. Und ob inen an solcher gewerschafft ichts abging, dasselben abgangs sollen und mugen sy sich halten, und halten, auf aller unser baider hab und gut, gegenwurtiger und künfftiger, die wir inen hiermit zu rechtem fürpfandt ingesetzen, weissenthalb in krafft und macht dis briefs. Solang bis inen die obgeschriben järlig und ewig zins und gruntgült aus obgeschribem gut mit allen sein nutzen iren rechten und zugehörungen rechtfertig gemacht sind, wenklich und angeverde. Mit urkund dis briefs, den wir obgenante Voitlein Jörg und Anna, für uns und unser baider Erben, dem bemelten Kirchpröbst, und allen sein nachkömenden Kirchpröbsten bemelter Kirchen, an star der ewigen mes, darumb geben verfertigt mit der fürsichtigen weysen, Oswald Hungkler, burger zu Hall im Inntal, von unser baider vleissiger bete willen, an dis gegenwurtigen brief sein insigel, doch im und sein erben unschaden, gehangen. Der geczeugen der ietzgemelt das insigel sind, die erbern Oswald Hungkler, Hartwein pottinger von Thann, Hanns Hofmeister, und Hanns Hayr, burgkhart zu Hall. Der geben ist nach Cristi geburd vierzehenhundert und im neun

Ich Jörg Hungkler, gesessen zu Thann, und ich Margreth sein elliche hausfraw. Bekennen für uns und alle unser erben offenlich mit disem brief, und thun kund menigklich. Das wir in ainer ehrbaren freyen ewigen unwiderrüefflichen kaufs weys mit gemeiner verwilligt, und wolbedachten synnen, recht und redlich verkaufft und zekauffen geben haben, wie das nach dem landsrechten der Grafschafft Tyrol, und ains yeden gerichts und rechtens allerbest, krafft und macht, wol geben kan, sol und mag, weissenthalb in krafft dis briefs, dem ehrbaren Jacoben Weber gesessen zu Kemmaten, alt kirchbrabst, und gemeiner kirchen daselbs, und allen nachkomenden kirchbrabsten gemelter kirchen, zu ainer ewigen mess. Die nachgeschriben zehen pfund perner, und siben kreutzer gelts, aller zinsung, stewr und werung, järlichs und ewigs gemürzins, so wir bisher gehebt haben, auf unsern haben Camerland genant, gelegen zu Kemmaten, das jetz Jacoben und Paulen Thoman gebrüder, und Dorothea sein hausfraw, darumb wir von der nachpaurschafft zu Kemmaten bezalt und entgenommen und empfangen haben. Dreyssigh marckh perner, bernerer münz und werung, die dar zu fürdrung der ewigen mess under unsern angelegt und geben haben. Der recht und für uns, und alle unser erben von innen bezalt und gewert, kreftiglich zu ainer zeit an allen schaden. Auf solhs ain nemen wir obgenannt Jörg, obgemelts ehrbaren und ewigen gemürzins auf obgeschribnem gueter, nutz allen sein ehren rechten nutzen gefreyungen und gewerden, so darzu und darvon gehörn, oder dahin bekommen mügen, bemelt und unbemelt, besucht und unbesucht, nichts ausgenommen, für freyledig eygen, und unbekümert, und von allermenigklich unangesprochen, aus unser und aller unser erben hannd gewaltsam, und gewer, in der obgeschriben Jacoben Webers alt kirchprabst, und aller nachkomenden kirchbrabst, vorgemelter kirchen, an stat der ewigen mess, gewalt nutz und gewer, zu ewiger stüfft und unwiderrüefflicher kirchen fürtzieht. Also das ich obgemelt Jörg, und ewig hinf und gemürzins stellen, endungen, innemen haben, und dar zu der ewigen mess pfarrer, und mainder wesse, darnur gesatzt handlen, thun und lassen, als mit anderm der ewigen mess zugehörung erkaufften gueter und gülten, wie sy vermaynen, derselben nutz und freyheit sey, unverhindert unser, unser erben und meniglichs. Wir obgeschribner Jörg Hungkler, Margreth sein elliche hausfraw, und alle unser baider erben, setzen und wollen auch darumb der gemelten kirchbrabster, und aller nachkomenden kirchbrabst, an stat vorgemelter kirchen, recht gut gewern, verspruch und fürstand sein gegen menigklich vor geistlichen und weltlichen rechten, wann und wie offt innen der not bestehtt, oder ze dem mag wurde, das sollen und wollen wir innen anspraygen und rechtfertig machen, an allen iren schaden, ehe dann solher verkaufter und ewiger verkaufter hinf und gemürzins gewerschafft, nach obgeschribem landsrechten recht ist. Und ob innen an solher gewerschafft ichts abgieng, desselben abgangs sy sich haben und halten, auf aller unser baider hab und gut, gegenwürtiger und künftiger, die wir innen hiermit zu rechtem fürpfand ingesetzen, verschreiben in krafft und macht dis briefs. Do kainer bis innen die obgeschriben järig und ewig hinf und gemürzins gült aus obgeschribem gut mit allen sein nutzen ehren rechten und zugehörungen, rechtfertig gemacht sind, wenklich und angenerde. Des urkund dis briefs, den wir obgenannt Jörg und ich Anna, für uns und unser baider erben, dem gemelten kirchbrabst, und allen sein nachkomenden kirchprabsten gemelter kirchen, an stat der ewigen mess, darumb geben verfestnet mit der fürsichtigen weysen, Oswalds Hüngkler, burger zu Hall im Inntal, von unser baider vleyssiger bete willen, anhangenden insigel, doch im und sein erben ainsthaden. Gezeugen der herdernb das insigel sind, die erbern Oswald Hungkler, Hartmann pottzhayd von Thann, Hanns Hofmillner, und Hanns Hayr, beenthafft zu Hall. Beschehen an Dinstag nach Mathyas tag, der heyligen bischoffs. Nach Crists geburd, vierzehenhundert, und im neun
zigisten jar

64

1490 II 3

Ich Hanns Kramlacher zu Niderperfos Bekenn mit disem Brieue fur mich vnd alle mein Erben das Ich dem Erbarn Erlichen Probsten zum Virten zu Kirchn
zu Lemmaten Gewalthern Kirchn meir vnd allen Jenen nachkommenden Kirchmairn anstat der Gemelten Kirchen zu einem Ewigen Stifft nach dem Lanntrechtn
der Grafschaft Hochn vnd Niderperfos Inkhalt ditz Briefs hingeben vnd verkhaufft haben wissentlich mit disem Brief Also das Ich mein Erben zu gemelter Kirchen vnd yrer Kirchmair Gewalt mit
vnd Gewer engeantwurt haben Vnd Ich Hanns Kramlacher Zwey Pfennt perner Gelts Jarlicher vnd ewiger Zynsung Jo Jarlang den Pawrechten des Grafen Hofs zu Oberperfos
gelegen Gabe vnd mich von yrentwegen Jnrer erblich Innen Gehalten Dar umb Ich von gemelten Kirchmair ein Haarmayen vnd Jngenomen Gab Gerkh Marich
Vier Pfennt perner Gelts Landes Werung der Ich mich Gewert vnd ane Schaden Betzalt Wiesse Also Stillen vnd mingern Vnfuran der vor genant Haarmayen
Vnterinner vnd Hinthinger Kirchmair der Bestymbten Kirchen die vorgemelten Zwey Pfennt perner Gelts auf dem obgeschriben Grafenhof mit aller Zugehor
nung vnd Gerechtigkeit von mir meinen Erben vnd allen denen so Gemelten Grafenhof Jnnehaben oder besitzen sein als an freye Aigen vnd vnbekh
merte Gult ewigklich zu melchen vnd ane Jrrung Jnzunemen aufzuheben einzubringen vnd zu gemelter Kirchen zu
Furstanwenden mugen wesse quits verlassen verkhumern vnd in alle andre weg damit handlen thun vnd lassen als mit anderr der gemelten Kirchen
gult an mein meiner Erben vnd manigklichs von meinen wegen Jrrung vnd Hindernis doch alzeit der Herren Jmb vnd vordernus so von vor darauff
gen Jnem Verbehalten vnd vnnergriffen Ich ehgemelter Kramlacher vnd alle mein Erben Gulten vnd wellen quits vnd die verkaufften der vorberirten Zwey
Pfennt perner Gelts auf dem obgeschriben Grafenhof mit aller Zugehorung vnd Gerechtigkeit der gedachten Kirchen vnd aller yrer Kirchmair gegen
Vnterinner vnd Hinthinger Vetar Hainr Gewerten Vertreter Versprecher vnd furstender sein vor annem yeden geistlichen vnd weltlichen Gerichten an aller
stat vnd wegen mangklich wie dann vmb solliche verkaufte Gelt gewerschaft recht ist nach obgemeltem Lanntrechten Getrewlich vnd vnsne narlichn
Des zu warem Vrkhunt so haben Ich obgemelter Kramlacher fur mich vnd alle mein erben den furnemen weysen Conrade Arzperger Burger zu Mitterburg
vnd der Zeit Lanntrichter zu Sunnenburg Jnn Vintall mit Fleys erbeten das er sein aigen Jnsigl an disen Brief gehennt hat doch im seinen erben vnd
Jnsigl an allen schaden Jenen vmb bete des Jnsigls sind die Erbern Blasy Hafenyer zu Pemkirchen Erlich Vermugker Caspar Teymmer zu Yerene
vnd Hanns Fichmidt In Welf Bestehen an montag nach sant Annatag nach Crists Gepurd Vierzehenhundert vnd in dem Viernd neunzigisten
Jare

Ich Hanns Kramsherr zu Underperfes bekenn mit disem brieue für mich vnd alle mein erben das ich dem besitzaruen pfarrern sant Victorn kirchen
zu kematen, gewalthern kirchmair vnd allen iren nachkumenden kirchmairn anstat der genanten kirchen zu amen statten ewiglich kauf nach dem lantrechten
der grafschaft hie vnd inhalt dits briefs hingeben vnd verkhaufft recht redlich mit mein meiner erben in gemelter kirchen vnd irer kirchmair gewalt mit
vnd gewer eingeantwurt haus hofstat zway pfennit perner gelts jarlicher vnd ewiger zynsrichtung so ich auf den pfarrechten des grafen hofe zu oberperfes
gelegen habe vnd mich von gemelter sauret erblich entzogen alles in sint darmit ich von gemeltem kirchmair entchamften vnd ingenomen hab setz mir ich
vier pfennit perner rechter landswerung der ich mich mit gewert vnd one schaden betzalt machen soll vnd mugen hinfuran der vorgenant hayem
wirtinger vnd sein kirchman der bestymbten kirchen die vorgemelten zway pfennit perner gelts auf dem obgeschriben grafenhof mit aller zugehor
rung vnd gerechtigkeit von mir meinen erben vnd allen denen so gemelten grafenhof inhaben oder besitzen sein als ain freye aigen vnd vnbekumbert
gelts recht ewiglich innezehaben vnd one yeden arg. Zu vrchtet zynsrichtung zu samt gulten nutz nemen aufgeben empfahen vnd zu gemelter kirchen not
durft anwenden mugen wessen gelts verkaufen verkhumern vnd in alle andre weg damit handlen tun vnd lassen als mit anderr der gemelten kirchen
gult an mein meiner erben vnd mannklichs von meinen wegen irrung vnd hindernis doch altzeit der herren zins vnd vordrung so von vor darauf
ligenn verbehalten vnd vnuergriffen ich ermelter kramsherr vnd alle mein erben gulten vnd wellen gut vmb die verkaufftnus der vorberurten zway
pfennit perner gelts auf dem obgeschriben grafenhof mit aller zugehorung vnd gerechtigkeit der gedachten kirchen vnd aller irer kirchmair gegen
wirtiger vnd kunftiger recht hiet gewehren vertretten verfrechen vnd fur schaden sein vor annem yeden geistlichen vnd weltlichen gerichte an aller
gat vnd gegen mannklich wie dann vmb solliche verkaufte gult gewerschaft recht ist nach obgemelten lantsrechten gerewlich vnd vnuerzogenlichen
des zu warem vrkhunt so gib ich obgemelter kramsher fur mich vnd alle mein erben den fursichtigen wessen Conrad arnpeckh burger zu Inspruck
vnd der zeit lantrichter zu Sunnenburg mein vrkhundt mit vleyß erbeten das er sein aigen insigl an disen brief gehenkht hat doch im seinen erben vnd
insigl an allen sachen yedoch zu gezeugen vmb bete des insigls sind die erbern Blasy hayeyer zu pemikirchen vlrich Pirmpeckh Caspar teymmesser zu geyene
vnd Hanns sichmidt zu Velß bestehen an montag nach sant augustins tag nach krists geburde vierzehenhundert vnd in dem viern vnd neunzigisten
jare

1494 IX 1

3.

4

Ich Cristan purger Burgkhart zu Zirol Als ain verwalltiger gesetzter und geordneter Verwalt Des Edlen vesten Wenzl Rosenhammers zu Zyrll
Edlichen Hausfrauen Jeanne Prantner Bekenn für mich auch an statt der vorgedachten Frauen und für all ir erben und ir
Kind aller mänigclich wo der Brief für kumbt oder gelesen wirdet Das Ich mit gunst willen und wolbedachtem mut und
Zuversicht stätiglich Vest und redlich Königlich und verkauft Das wissenlich in Kraft dis Briefs zu haben Das Hoch und Nidrig recht
Dem Landsfürsten der Grafschaft zu Tirol am Gericht am und yeglich Kraft und macht haben sol und mag Nämlichen dem
Edlen vesten Borzhaus Landtschreiber Ehrenfelsen zu Kuefstain Vierthalb pfund pfenning Jerlichs und ewigs gelts auf des
Paul spiegels Hof gelegen zu Oberperner und ist ains gemain gelt und reichen Gericht Tarenn Zaunerr der dann die vorgenn mar
gretn Tavirn gerweset ist Nämlichen umb Siben marckh zu sperner gueter werender münz Landswerung darumb und der
für wirth an statt der obberürten Frauen wolbenügt Dar umb die Ich par und Bezalt sein zu meiner Zeit und an allen stetten Darumb so verzeich ich mich
und entpfangen Gab und kauff mit der gewer und bezalt sein zu meiner Zeit und an allen stetten Darumb so verzeich ich mich
an statt der gemelten Frauen und für ir erben und nachkomen zu ewig pfund pfenning und Ich da selben alle meine recht und
Gerechtikait So ich an der obberürten Frauen statt darauf gehabt Gab die darauf genommen mit ganer ewiger Freizeit und
Gab du selben alle meine recht und gerechtikait ganz Frey ledigkleng nüs gedenkend gemainlich zu der vorgenannten gorzhaus
Verwalt münz und gewer Hierpar ewigklich wenne Gab münz und münz ist und darumb Kauft und gerar als dann gut
münz und Fürgelich ist nach dem vorgenn Landsfurstn von zeit zu zeit an statt der Frauen und von yeden teilen und von mä
nigklich von meinen wegen darain ungeirt und ungeirrt wieder nicht wortn noch mit wercken wieder mit gerecht
lichem recht mit wolbedachtem sinn noch mit keinen andern sachen so jemand erdenken kan oder mag für alle
weg und gewerd Gab sol und will auch an statt der vorgedachten Frauen und ir erben und nachkomen die obgemelte zwaiy pfund
gelts des gemelten vorbenn Borzhaus rechter gewer verweser und fürstandt sein gegen aller mänigklich und den aller
Starr wo und als oft das dem vorbenn gorzhaus rechtlich Gericht vorkumbt vor meinen Frauen Gericht und Gebiten Aufrechten
vorgenannt gorzhaus sol und mag sich auch umb die Gab vorberürter gewerschaft Nutz und Gaben Aufrechten und darzu
auf der vorgenannten Frauen Gab und ainer Landt und underer Vogthörigen und Hörigen mit Hörigen unter ausgenomen
Als nach dem vorberürten Landsfurstn alles Treulich und ungeverde Zu urkund dis Briefs den ich vorgenner gerdat
an statt der vorberürten Frauen dem vorgemelten vorbenn Borzhaus gib Besigelt under des Edlen vesten Sebastian
Brakners Gesellschaft zu zirl hingen Anhangenden Insigel Das er von meiner flissigen Bet wegen an disen Brief gehenkt
Hat doch ihm und seinen erben an schaden Der Bet umb das Insigel Und zeugen du Edlen Cristoff wolfinger Hans
pfinzer und Hainz perkh All drey Gesessen zu zirl Bestanden am Sandt Laurenzitag der Heiligen zwelfboten Als
man zalt nach Cristi unsers Lieben Herren Gepurd vierzehen Hundert und darnach in dem Acht und Vierzigisten Jare

Ich Cristan puriger Burgkhart zu Zirkel Als ain verwalter gesetzter und geordneter Verwalt des edlen vesten Wenzl Rosenhammers zu Zirkell
meines lieben herrn schwagers genannt Pragner Bekenn für mich und all mein erben und für all die jenen die
dieses brief ansehen horen oder lesen wie das ich mit gutem wissen und wolbedachtem mute
Recht redlich und redlich Redlich und verkauft habe zu ewigen kauf mit disem brief
dem Landschreiber der Grafschaft zu Tirol am Gerichtsstab und allen seinen Nachkommen
zu Hall in Inntal gesessen ain Behausung Garten Hofstatt und Zugehörung
Paul Spiegels hof gelegen zu Oberperfuss und ist ganz gefreit gelt und dienst auf der
gemein Tiroler gewesen ist Nämlichen und zwar Sechs Mark zahperner gueter meraner münz landswerung darain und der
für mich und all meine erben vollmächtig war und die sich par und Bezahlt sein zu meiner gar und gantz von dem benannten Burgkhart eingenommen
und empfangen habe und sprich mich der gemelten und sage sie und
an statt der gemelten frauen und für sie und ir erben vorbenannten zu ewigen und stätten
Gewerschaft Sechs mark an der obbenannten frauen statt darauf gehabt habe die darauf gewonnen nutz
Gilt die selben alle meine erbe und gewerschaft ganz frei ledig und los gezählt und gemacht zu dem vorgenannten Burgkhart
Verkauft münz und gewer hinpar ewiglich wenn das münz und nutz und gilt die Sechs mark dann für
münz und jährlich nach dem vorgenannten landsrechten von mir an statt der frauen und von allen erben und von mir
ewiglich von meinen wegen daran vorgenannt und ungeirrt weder mit worten noch mit werken weder mit gericht
lichem noch mit weltlichem rechten noch mit keinen andern sachen so jemand erdenken kan oder mag für alle
weg und gewerschaft soll und will auch an statt der vorgedachten frauen und ihrer erben und
gelts des gemelten vorbenannten Burgkhaus verher gewer verweser und fürstander sein gegen aller männiglich und an aller
stat wo und als oft das denn vorbenannt gotzhaus rechtlich bestimmt vorkommen Jeden gerichtsstatt gericht und erfordern. Das
vorgenannt gotzhaus soll und mag sich auch mit die selb verbenannt gewerschaft Ansprüch und Gaben auf mein und darzu
auf der vorgenannten frauen Gut und aller Lieger und Varender Vorgehörungen und Fürsprüch nicht ausgenommen
Des nach dem vorbenannten landsrechten alles Treulich und ungefährde Mit urkund dis Briefs der mit meinem vorgenannten gnedig
an statt der vorbenannten frauen dem vorgemelten vorbenannten Burgkhaus gib besiegelt under der edlen vesten Sebastian
Schärers geschaft zu Zirkel hangenden Insigel das er von meiner flehentlichen Bede wegen an diesen Brief gehangt
Gar doch ihm und seinen erben on schaden Der Bede wir das Insigel auch zu gezeugnus des Briefs Geben
purger und Hainz purgk Als man geschaft zu Zirkell Bestanden am Sambstag Zwelfbotentag Als
man zalt nach Cristi unsers lieben herren Geburt vierzehen hundert und zwainzig jarn
zu jarn jare zc

1498
VIII. 24

61

Ich Hanns Schobi zw augspu vnd Ich margret sein eliche hausfraw bekenne paide vnd stndenlich mit de offem
brieff fur vns vnd all vnser paider erben Das wir mit bedachte mut durchstlechtz recht vnd redlich wie
gang ewigs stats kaufs rechts ist Nach dem landsrechtz der Grafschafft tirol verkaufft vnd zu kauffen geben habe
Erbsentlichen krafft ditz briefs dem erbern vnd besthaid Jacoben Gere zw kemmate als gewaltig krechmayr
vnd ambtman vnd vnsern gotzhaws daselbs zw kemmate mit wissen vnd willen des ehrwirdige vnd
geistlichn herrn Ertzmer polsterl der zeyt pfarre vnd krechhe des gemelte gotzhaws vnd dermaleyn stehafft
daselbs Nemlichen drew pfund vnd drey kreutze vnd drey vndtzwantzig ayr kruger vnd jarig zinsgulte ligent
auff den pawrechte ains halben kamelandt zw getzeug am tuyg das da leit pawrt vnd zinst Gabriel am
tuyg daselbs zu getzeug von das da do hannsy frawnberger seligs ger leit zu behalte alle sein terentzn daran
stossent Item am Sinna gelt der vns darin rotbemiegt vnd do im gereut kuessen jar vn gruntzlich zw rech
ter zeyt an allen stand vn abgang vn also nemen wir obgnte haus vnd magret dr obgestehtn drew pfund
drey kreutze vnd drey vndtzwantzig ayr kruger vn jarger zinsgulte aus vnser vnd aller vnser paide leben ge
walt nutz vn gewer fur antwurtt dye mit allen den ren recht vn gerechtigkeit so dartzu gehorn vn also wir es
jetz ernts herr selbs inngehabt te kaufft vn genossn haben In des obgenantt vnd aller nachkomend kirch
mayr nutz vn gewer fur ein fraye vnbekumelte zinsgultt vō manigklich dye sy dem zw ainer ewige messe da
selbs zu kemmate vnsam vn de erdent haben Also dz sy dye vō wegen des gemelte gotzhaus furo ewigklich vn jarig
klich zw sand gallen tag als zinses recht ist auf vō gemelte pawrechte vō den gutter gabriel vn seine leben odr kom
gen inhabch dz gemelte pawrecht sullen vn mugen aufsteben vn emeine vn damit in alle weg gehorn vnd brauche
zu nutz des vō gemelte gotzhaus vn dz vō gemelte ewige messn an alles widersprechn manigklichs Item obgnte
vō kaufser odr vnser leben sullen vnd wellen auch darzu des obgnten vn alle nachgend kirchmayr bestan des hinter gots
haws rechte gerichts vōsprechē vn fur standt sein gegen manigklich vnd an alle stat als ein schlechts kaufs vō gewer schafft recht
ist nach obgemelte landsrechts Item wer des abe wir vn des dz vorgenant ob seine nachgende kirchmayr in stritt des
gutter gotzhaus amptherlan stand Name klag odr kam stand aufgenom denselben stand zu sambt de hauptgutt sullen wir in
abtrag vn widerkerig gnedn gantzlich tun bezalt an vnd vō all and vorsug darinne gelumbd dr sullen auch dem fride vns
obgnten vertleute vn vnsern paid leben alle ire recht an alle stat erlangt vn behalten haben vn wir vnrecht vn gen vn velorn
vn des zu ware urkunt haben wir obgnte vertleut hans vn margret paide mit flais erpetn den fursichtign weysen hans
sen schawrbed zu augspu das de sein insigl an disen brieff gehengt hat vn seine vn insigl an stand vn gute der zeit sigls Und
wenge hans gerr vnd sten mayr vn kaufrecht beid all drey zu augspu vn liechartz tuentz zu gruntest bestehen an
handstag vō montag vemste Nach krist gepurdt ——— vierzehen hundert vnd im newnundneuntzigsten jar

1499 II. 23

65

Ich Anshelm kirchherr de[r] [illegible] [illegible] [illegible

2 II 4051

٥٦

1540 XI 11

Lit. 30.

5

1511
Aug. 29

7

02

Ich Martin Peterther zu Rhemnaten im Landgericht Sonnenburg Vormunde und ich Dorothea seinerehlige hausfraw. Bekennen unverschidenlich für uns und unsere erben, alle unser der Eeber Landrecht ostre-man alls gewaltiger kirchbrobst sand Victoren kirchen mit gunst und wissen unser Nachpawerschafft daselbst zu Rhemnaten, uns und unsern garden erben, zu ewigen erb und Landrechten nach Landsrecht der Grafschafft Tirol, hingelassen und verliehen hat Nemblich am hofstat gelegen zu Rhemnaten im dorf, anstath und dem ageseiner hingerels gehogen, wie nur dieselb hofstat herdan und ausgemarcht ist, hofs-send morgenhalb an Crafin Peterher gegen mittag hinauf an das auderstal benebes unserer Langerls-Abenthalb an Thomas Klemm Cassters hofstat, wie dann die marck ausgangen, und gegen mittnacht herauf an die gemain. Also das wir und unsere baider erben, die egeschriben hofstat mit jren rechten ein und zugehörungen, wie das die marck lauter ausgangen, nu fürer ewigklich in erbrechts weise sollen und mugen innehaben und von ihnen dan darauff am hausring unsere notdurfft nach erpauen, die auch nützen und niessen. Und uns derer in Holz wenn noth wurd thauer gerechtigkait gepauthen. Sonder damit wir erbrechts und Landsrecht ist, handlen thun und lassen, und dainen benenter sand Victoren kirchen zuhanden ames jeden derselben gegenwertigen und künfftigen kirchbrobst alle jar und ames jeden jars besonder auf sand Gallentag zinsen bezalen und antworten zway phund perner und Perlin Cweiger gelts weniger gemünch. Ob aber uns oder unsern erben diss kinder oder lenger der nutz nimer fürgling ware zuhausen oder in ander weg, wie unsere erbrecht hingeben und verhauffen wollen. Als dann sollen wir dieselben ames jeden gegenwertigen und künfftigen kirchbrobst benenter sand Victoren kirchen mitsambt ames Ersamen Nachpawerschafft zu Rhemnaten die wir innemglich inpreten und zuthauffen geben, fürgt unter als dann nach solcher anpretung und nach verschreibung der monats frist mit zuhauffen. Als dann mugen wir solche unsere verliehne erbrecht beschribner hofstat und erpauter hausring geben wem wir wollen, doch solchen personen, die ames Ersamen Nach-pawerschafft anstat der kirchen nach Landsrecht auf zunemen sind, bey verlierung unsers erbrechts au-gerarde. Mit urkund dits briefs, durch unser beeden Wirtbait gebetner bitt willen, mit des fürsichtigen Weisen Caspars Perfeid Landrichters zu Sonnenburg gewonhafftigen Innsigl bevestigt, doch im sein leben und schaden. Unsere bete zu Gezeugen, Cristan Posch Sigmund Salzgerhard zu Gogens, und Peter Weber zu Pinzing. Beschehen am Eritag nach sand Agathen tag Nach Cristi geburd funffzehenhundert und in dem vierzehenden Jare.

Ich Martin Diterichser zu Rhemnatn im Landgericht Remenburg Wemde vnd ich Dorothea sein gemelichs
hausfraw. Bekennen vnnerschidenlich für vns vnd vnnsre erben. alle vnnd der Erber Lamprecht Ostre-
man alle gewaltiger Kirchbröbst sand Victoren Kirchen nnit gemelt vnd wissen annen Narhpawrschafft
daselb zu Rhemnatn vnns vnd vnnsrn parden erben zu ewigem erb vnd plawrechte nach Landsrecht der
Gerichtschafft Tirol hingelassen vnd verlihen hat Nemlich ain hofstat gelegen zu Rhemnatn in dorf.
am Karls ainsidem agesiner hingerh gesessen. wie vns dieselb hofstat begriffen vnd aingemarcht ist stos-
send vnnsrgenhalb an Gasin ersichter gegen mitbtag hinauf an das andertail benelles ingenner Langerli.
Abenthalb an Thomas Rhemnr Cassten hofstat. wie dann die march aufgangen vnd gegen mitbnacht
herauf an die gemain. Also das wir vnnd vnnser parder erben die egemelten hofstat mit jren rechtrei
en vnd zugehörungen wie das die march lautter anzaigen. Nu fürr ewigklich in erberechter weis sollen
vnd mugen innehaben vnd von ihrndan darauff ain hawsung vnnser notdurfft nach erpauen. die
auch nutzen vnd nissen. Vnd vnnz pererer in holtz vnnd wun nach vnnd ainer gerechtigkait gepauthen.
Sonder darumb wir erberechts vnndlandsrecht ist. Handlen thun vnd lassen. vnd dauon vertreter sand
Victoren Kirchen zuhannden annes yeden derselben gegenwertigen vnd kunftigen kirchbröbst alle jar
vnd annes yeden jars besonder auf sand Gallentag zinsen reichen vnd antwurten zwey phund perner vnnd
Dreyssig Creutzer gelts rechter grundzins. Ob aber wir oder vnnsrn erben diese hidergte oder lenger der gemel
nnnser freyhait were zuhausen oder in ander weg were vnnsere erberecht hingeben vnd verkhawffen wolth.
Alsdann sollen wir dieselben annem yeden yetztgegenwertigen vnd khunfftigen kirchbröbst benelter
sand Victoren Kirchen mitsambt annes Ersamen Narhpawrschafft zu Rhemnatn die wir ewenigklich
inpretten vnd zuhannden geben. Fürgts Innen alsdann nach selber anrichtung vnd nach verschreibung
der innenatn frist mit zinhawffen. Alsdann nnngen wir solche vnnser verlichne erberecht beschribner
hofstat vnd erpauter hawsung geben wem wir wellen. doch solchen personen. die annes Ersamen Narh-
pawrschafft anstat der kirchen nach Landsrecht aufsinnen sind. bey verlierung vnnser erberecht or-
gnarde. Mit urkhund dits briefs durch vnnser benanten Verkhaufs vleissiger bete willen. mit des
fürsichtigen Wisen Caspars Pöckh Landrichters zu Rhemnatn gebrauchung jrs Innsigl
verpetschirt. doch jm sein erben vnd Innsigl unschaden. vnnser bete Innersässen fürgen. Cristan
Posch Sigmund Langer burd zu Götzens vnd peter Weber zu Pirgig. Beschehen an Eritag nach sand Agar.
thentag Nach Cristi gepurd Fünffzehenhundert vnd dem vierzehenden Jare.

84

1514 XII 14

29

Ich Martein Golizer Burgerst zu Rapperschwil Bekenne mit diesem Brief für mich und alle mine Erben und thun kund allermenglichem, das wir mit gutem Rat, Wissen und Willen unsers lieben Herren und Vatters Herr Hansen Golizers Ritters seligen Verlassenschaft, Ouch mit

Wir Hartem Holtze Ritterschafft Auff der Mayerhoff Zu Augspurg Von wegen meiner Ritterlichen Herrnwandt Und Ich Ursula sein Elicha
Herrmann Bekenne Zu dieser Zeit Jedermenglich Und Menigklichen Für uns Alle Unsere Erben Und
ten Ewigen Kauffe Recht Nach Landesbrauch der Reinischen Gulden Verkaufft Und Zu kauffen geben habe Dem Ehrbaren Jörgen
Meetzger Für Kemnaten Ablösigen gerechtigen Kreutzbrobst An stat der gantzen nachpurschafft Und Samd Victors Kirchen Daselbs Zu
Kemnat Und allen Gerechtigkeiten Und Einkommen Kreutzbrosten An stat Gemelter nachpurschafft Und Kirchen Zu der Ewigen
Messe So Ain Ersame nachpurschafft Daselbs gestifft Hat Unsere Aygne Erbar Und gruntstuck So Wir gehabt Auff Zwayen
Hinderlanten Für Kemnat Genat der Tantzers guett So yetz Claus Und Blasy der Tantzer Gebrüder Innehaben Und pauen Na
ches Ewigs Und Järliger Grundtzinns gillt Zehen pfund Pfenning Mer Auff Ainer Halben Hinderlant genant Karpen guett So yetz
Jacob Gere Dasselbs Innehat Der yetzt Auch Zehen pfund Pfenning abgemelt grundt Und Ewig gillt Und An Summa gelts
Nambtlich fünffundvierzig marckh Zal gute merane Münz Und Werung Der Wir Und Ir gemeltz Kreutzbrobst als Kauffer
gantz Entgenome Bezalt Und gewert Kauffen Zu allen Stunden Vor Abgang Auff Ine Nemen Wir obgemelte Verkauffer Ire
obgemelte Zweintzig pfund gute Jarzyt Und Ewige grundtzinns gillt Aus Unser Und aller Unser Rechten Erben gewalt
Macht Vry Gewer Und Antburtte Die sie Ledigklich mit Disse Brieff Für Ire obgenante Kreutzbrobste An stat der Nachpurschafft
Und Kirchen Und sie nachkomen Handt gewalt nutz Und gewer Ihr Hausfrawen Für der Ewigen Messe Wie ob stet Recht
Und Redlich Zu Inzenemen Darmit Ire thun Und lassen Als mit Andern Iren Aygen Verkauffen gueten Ansprach Und Unsre
Rechten Erben Von menigklichs Irrung Und Hindernus Wir gemelte Verkauffer Unser Rechten Erben Gellen Und Weller auch
Disen Verkauffung Des Ersamen Kreutzbrost Als Kauffers Und alle seine Nachkomen Irthe gewern Und Vertreten Und Verstandt sein Als
Ine In solche Kauffe Zimlichs Irrung Beschäch Dasselbig Innen Richtig Und Verkomlich Zu machen An alle Ir Unne Costung
Und Schaden Bey Verpindung Aller Unser Rechten Varder Ligend Und Varend gegenburtig Und Künfftig Haben Gueter nicht
Ausgenomen Wir Unser Obgemelte Jarzyt Und Ewige grundt Zinns gillt Gerechtigkeit Recht Ist Nach obgemeltz Lands
Recht Und Nach Allen Rechten Geistlichen Und Weltlichen Aller Gerechtigkeit Und An gerichte Mit Urchund Des Kauffbrie
fes Den Wir obgenante Verkauffer Andrem Ir Ursula Für Uns Und Alle Unser Rechten Erben Die Benante Kreutzbrobst An stat
Der Nachpurschafft Zu Kirchen Und Allen Iren Nachkomen Haben geben Mit Des Fürsichtigen Wersen Cristan Kappen
Richter Zu Augspurg Aygne Insigel Anhangend Versigelt Durch Unsrer Rechten Erben Bethe Willen Doch Im Sein Leben Und Insigel
An Schaden Unser Erben Hie Uns Und Disen Brieff Und Gezeugen Der Erbern Veiten Schuch Stoben Cristan Kapsch Alle
Seshafft Zu Schongau Und Cristan Graffenried Der Zeit Seshafft Bestehen An Des Herren Kreützigung Seiner Er
fendung Nach Crist Gepurd Fünffzehenhundert Und In Dem Fünffzehenden Jar

66

1515 I 3

In dem namen Christi des herren Amen

2

1515 II 17

8

8.

15 2 22 N. 28.

9.

Ich Hanns Hilprandt seßhafft zu Vndterperfues im Gericht Hertenberg vnd Ayrnmer Pharr Bekhenn mit disem brief fur
mich vnd all meine Erben. Das ich von meines vetterlen vnd mereren nutz vnd frommen wegen, mit wissen, willen vnd verwilligen des Edlen
Vesten Herren Georgen Fuegers Römischer Kunigklicher Mayestat etc. Ferdinandi vnsers Allergnedigisten Herren Rat vnd Vorgeer Salzmair zu
Hall in Intal. Den Erbern Oswalden Pucher zu Ramsaten Hannsen Rieder zu Vndterperfues vnd Azalchausen Veyt zu Afaung auch in
Ayrnmer Pharr, als all drey dißer zeit verordent Stifftfuerer der Ewigen agef in sand Victer Kirchen zu Ramsaten vnd allen nachgesetzten
Stifftfuerern anstat beruerter agef. zu einem stätten vnd ewigen Kauf hingeben vnd verkhaufft. Hab mich hiemit genomen aus mein vnd meiner
Erben gewaltsam vnd wissentlich hiemit in crafft dis briefs zugestelt, gegeben vnd eingeantwurt, in der gedachten Puchers, Rieders vnd Veyts
als Stifftfuerern der bestimbten Agef. hand. gewalt, nutz vnd gewer. Also das nachdem Landsfurstlich der Fürstlichn Grafschafft Tyrol Zuch nach
der Ambte des Pfannhaus zu Hall freyhaiten gebreuchen, vnd herkomen am höchsten vnd pessten crafft vnd macht haben sol kan vnd mag
Jerlichen Fünffe gulden Reinisch Zinns Als am frey ledige vnd vnbekümerte Güt von agemeltes Innaufpreching, die sich Jarlichs auf sand
Lucien tag aus dem Pfannhausambt zu Hall von einem gannzen Slag im Salzperg, den weyland Kayser Agaz Emilian Hochlöblicher gedechtnus
von weyland Anginstin Hilbrandt gegen den beruerten Fünff gulden Zinns Reinischen angenomen, auf ewige losung Jarzeiten verfallt,
vnd solche Gült ist von meinen Vetern Hannsen Hilprandt seligen Erblich an mich erwachsen. Darumb hab ich von der abgenumten
Stifftfuerern anstat der gedachten Ewigen agef vnd Zunamen sand Victer Kirchen zu recht vnd redlichem Kaufgelt also par Eingenomen vnd Empfangen
Gemeinlichen Einhundert gulden in agung guter Landsfreyung, allen Verzug Kreuzer für ein gulden gerait. Der ich mich darfür gantz
wol benug. Darauf mich der obgenannten Stifftfuerer der Ewigen agef in sand Victers Kirchen
vnd meinen Erben verzigen, aufgesagt vnd bezalt. Zu wisser zeit entschaden vnd abtragung. Demnach so sollen vnd
mugen hinfuro alle vnd yede gegenwurtige vnd künfftige Stifftfuerer vnd Gewalthaber der vorberuerten Ewigen agef in sand Victers Kirchen
die beruerten Fünff gulden Reinisch Zins von vnd aus gemeltem Ambt des Pfannhaus Forderen vnd ewiglichen zu gepurlicher zeit einfordern
aufheben, einemen, Innhaben, verzeyen, messen vnd sonst in all ander weg damit gefaren, handlen thun vnd lassen, an mein, meiner Erben
vnd Abkomenschafft vnd vnsern wegen Irrung vnd verhinderung. Doch hochgedachter Kü. Mt. vnd derselben Nachkomen der ewigen
losung. Als nemlichn ye ein gulden Zinns mit zwaintzig gulden Hauptgüts abzelösen. Auch des Ambts Freyhaiten gerechtigkhait ge-
brauchen vnd herkomen gantz vnvergriffen, vnd in allweg on schaden. Ich obgenannter Hanns Hilprandt vnd all meine Erben sollen
vnd wollen aus der gedachten Kirchn, Ewigen agef vnd derselben Stifftfuerer vnd Gewalthaber vnd diser verkhauffung Recht git gewern, ver-
trettn, versprechen vnd schirmen sein, wie sich gepurt. Auch Landts vnd beruerts Ambts Recht vf. gewonlich on gefehrde. Mit vrkund dis briefs
durch meiner vleissigen pete wegen versigelt mit des obgenanten Herren Veyts Fuegers als Salzmairs anhangendem Insigl, darin, vnd
seinen Erben on schaden. Zeugen der bete vnd Insigl sind die Edlen Vesten Gumprechten vnd Wolfen Veyt Prann Hallschreiber Frantzisk
Traitmor vnd Hanns Schenberger bed Ambtleut des Pfannhausambts. Beschehen am Montag vor sand Thomas des heyligen
Zwelffpoten den Neunzehenden tag Decembris. Nach Cristi vnsers lieben Herrn gepurt Funffzehenhundert vnd Nunundzwaintzigisten,

Ich Hanns Hilprandt seßhafft zu Vnderperfuss im Gericht Hertenberg vnd Ampasser Pharr Bekenn mit disem brief fur
mich vnd all mein Erben, Thun kundt vor menigclich, das wir vns mit vnserm vetter vnd mererm rath vnd freunden vergen, mit wissen, willen vnd zuegebn des Edlen
Vesten herrn Georgen Fuegers Römischer Kunigklicher Mayestat etc Ferdinand vnsers Allergnedigsten herrn Rat vnd dorpyt Hauptmann zu
Hall in Intal, Den Erbern Oswalden Pfarrer zu Ramsaten Hannsen Vieder zu Vndterperfuss vnd Agathasen Beyr zu Aflangs auch in
Ampasser Pharr, Als all drey dieser zeit verordent Stifftpfleger der Ewigen agef in sand Vitter Kirchen zu Ramsaten vnd allen nachgesetzten
Stifftpflegern anstat Gemelter agef, Zu einem stätten vnd ewigen Kauf hingeben vnd verkaufft, hab auch hiemit genommen aus mein vnd meiner
Erben gewaltsam vnd wissentlich hiemit in crafft dis briefs zugestellt, gegeben vnd eingeantwurt, in der gedachten Pfarrers Vieders vnd Beyrs
als Stifftpflegern der bestimbten agef Hand gewalt nutz vnd gwer, Alle das nachdem Landsfreiheit der Fürstlicha Grafschafft Tyrol Auch nach
des Ambts des Pfanhaims zu Hall freyhaiten gebreuchen, vnd herkomen am höchsten vnd pessten crafft vnd macht haben sol kan vnd mag
Tausenthalben fünff güldin Reinisch Zinss Als ain frey ledige vnd vnbekümerte Gült von ayenschafft vnansprechig, die sich Jerlichs auf sand
Jörgen tag aus dem Pfanhaimbt zu Hall von ainem gannzen Slag im Valyperg, den weyland Kayser Mayximilian Hochlöblicher gedechtnus
von weyland Augustin Halbmandt gegen den benenten fünff güldin Zinss Pfenningen angenomen, auf ewige losung Jarzeitmessen verfallt,
vnd solche Gült ist von meinem Vatern Hannsen Halbmandt seligen Gedechtnus an mich erwachsen, Darumb hab Ich von den abgenanten
Stifftpflegern anstat der gedachten Ewigen agef vnd Jarmessen sand Vitter Kirchen zu yetzigen Kaufgelt also par Eingenomen vnd Empfangen
Benemblichen Aunhundert güldin in agnung guter Landsmeung, alleg Landsg Kreuzer für ein güldin gerait, Der Ich mich darfur gantz
wol benieg Brieff vnd der aus sichen gewert, ausgericht vnd bezalt, Zu merer Zeit on schaden vnd abgang, Demnach so sollen vnd
mugen hinfuro alle vnd yede gegenwurtige vnd künfftige Stifftpfleger vnd Gewalthaber der vorbenenten Ewigen agef in sand Vitters Kirchen,
die benenten fünff güldin Reinisch Zinss von vnd aus gemeltem Ambt des Pfanhaims Jerlichen vnd ewiglichen zu gepurlicher Zeit ervordern
aufheben, einnemen, Innhaben, nutzen, niessen, vnd pauen in all ander weg damit gefarn, handlen thun vnd lassen, on mein, meiner Erben
vnd Altermenigklichs von vnsertwegen Irrung vnd verhinderung, Doch hochgedachter Kü. mt vnd derselben Nachkomen der ewigen
Losung, Alss namlichen ye ain güldin Zinss mit zwaintzig güldin Hauptgüts abzelosen, Auch des Ambts Freyhaiten gerechtigkait, ge-
brauchen vnd herkomen gantz vnvergriffen, vnd in alleg on schaden, Ich obgenanter Hanns Hilprandt vnd all mein Erben sollen
vnd wollen aus der gedachten Kirchen, Ewigen agef vnd derselben Stifftpfleger vnd Gewalthaber vmb diss verkaufft Gelt gut gewern, ver-
tretter, vorsprecher vnd Fürstandt sein, wie sich gepirt, Auch Landts, vnd berüerte Ambtsrecht, getreulich on geverde, Mit vrkund dis briefs
Darin mein vnd meiner Erben vleissigen pete wegen, Versigelt mit des obgenanten herren Georgen Fuegers als Hauptmans anhangendem Insigl, doch im vnd
seinen Erben on schaden, Zeugen der bete vnd Insigl, sind die Edlen Vesten, Fürnemen vnd weysen, Georg Pramm Hallschreiber Francisci
Traitmüer vnd Hanns Schneberger beid Ambtleut des Pfanhainsambts, Beschehen am Montag vor sand Thomas des heyligen
Zwelffpoten den Neunvndzwaintzigisten tag Decembris, Nach Cristi vnsers lieben herren gepurt Fünffzehenhundert vnd Nainundvierzigisten,

10

Wir Hanns Gasser zu Konnaten, des Landgerichts Kronenburg gesessen, bekennen offenlichen mit dem brief, für uns und all unser erben, thun kund
allermenigklichen, das wir ain ersame und weise Burgermaister, Rath und gantze gemain der Statt Villach, unsere lieben besonnder
gnedigen Herrn, durch ir ersame botschafft, Hannsen Victorn, dem jungen, zu uns in unser behausung gen Konnaten geschickt, und
unser gnedigen Herrschafft, des wirdigen Gotshaus Sannt Victors, allhie zu Konnaten, als pfleger, und verwalter desselben Gotshaus, ainen
gemainen Jarmarckht, alle jar, auf sant Jacobs tag des heiligen zwelffbotten, und sant Anna tag der heiligen frawen, zu Konnaten
zu halten, und zu haben, verlihen und gegeben haben, wie hernach volgt, Nemlich, das man alle jar, auf obgemelten tagen, ain
gemainen Jarmarckht, zu Konnaten, halten, haben und gebrauchen soll, mag, und mag, mit allen freyhaiten, gnaden, rechten, gewonhaiten,
und alles dem, so darzu gehört, und recht ist, Doch unserm gnedigen Herrn, dem Landsfürsten, der fürstlichen Grafschafft Ortenburg,
an seinen Landsfürstlichen Obrigkaiten, Regalien, und gerechtigkaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem edlen, unserm lieben
besonnder, Wolfgangen Grafen zu Ortenburg, Herrn zu Sannegk, und Tamsweg, etc. unserm gnedigen Herrn, und allen seinen
Gnaden, Underthonen, Gerichten, und Gebieten, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich,
und unnachtailig, Auch dem Hochwirdigen, in Gott Vatter, und Herrn, Herrn Wolfgangen, Bischoffen zu Lavantt, und Seckhau, unserm
gnedigen Herrn, und allen seinen Gnaden, Underthonen, Gerichten, und Gebieten, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten,
und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Hannsen Khevenhüller, Freyherrn zu
Aichelberg, Landshaubtmann in Kärndten, an der Drau, und Windischen Marckh, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten,
und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu Thurn, Herrn zu
Hochenthurn, und Gallenstain, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig,
Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu Thurn, Herrn zu Sannegk, und Tamsweg, etc. an allen, und jeden,
jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Hannsen
Khevenhüller, Freyherrn zu Aichelberg, Landshaubtmann in Kärndten, an der Drau, und Windischen Marckh, an allen, und jeden, jren
Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Wolfgangen
Freyherrn zu Thurn, Herrn zu Hochenthurn, und Gallenstain, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten,
unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu Thurn, Herrn zu Sannegk, und
Tamsweg, etc. an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen,
unserm lieben besonnder, Hannsen Khevenhüller, Freyherrn zu Aichelberg, Landshaubtmann in Kärndten, an der Drau, und Windischen
Marckh, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm
lieben besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu Thurn, Herrn zu Hochenthurn, und Gallenstain, an allen, und jeden, jren Rechten,
Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu
Thurn, Herrn zu Sannegk, und Tamsweg, etc. an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und
unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Hannsen Khevenhüller, Freyherrn zu Aichelberg, Landshaubtmann in Kärndten,
an der Drau, und Windischen Marckh, an allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und
unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu Thurn, Herrn zu Hochenthurn, und Gallenstain, an
allen, und jeden, jren Rechten, Gerechtigkaiten, und gewonhaiten, unschedlich, und unnachtailig, Auch dem Edlen, unserm lieben
besonnder, Wolfgangen Freyherrn zu Thurn, Herrn zu Sannegk, und Tamsweg, etc.

Verschreibung Schultheiß Rathsherr auf
Hans Hansen Pastor zu

1549 III 22

58

1549

Reverss
Zum
Kirchspiel Pastorat
Pfarre
Principal Die Pfarre
Pfarr, und Gemeinde

Innhalt.

Von Gottes gnaden wir Friedrich
Erbe zu Norwegen
und Kirchspielsherr zu Ge
wahr schreiben in Namen
unsers Stifts, und Kirchspiel
gemeine freundlichen Consens
und Verwilligung unsers gnädi
gen Herrn Königlichen Majestät
zum Kauf unsers verbauten
abzugehens.

Ich Hanns Krägler zu Volkmannsdorf Landgericht Lunenburg gesessen Bekennen für mich und all meine Erben offentlich mit diesem Brief Das ich zu meinen
Herren Erben und ganzer gemeiner Pfarrkirchen Sankt Nicolai Neuen Landschreiber der Fürstlichen Grafschaft Hohnstein Hauptmann Burggrafen und Verwalter daselbst
gewalt Lehn und Herrn Ein und Vormund worden habe Der wendigen Georgen Kapp etzo Zeit Landschreiber Burggrafen und Verwalter daselbst gewalt
haber. Dämmlichen verzeihe kundige gelobe Darbey und Ewige Einnehmer Von aus und Einem Pfarrhause daselbst zu kommen
gelegen Kappengerichtshalben an die gedacht Pfarrhaus gegen gemeinem Landschreiber Burggrafen Verwalter Einnehmer und Pfarr und
An etzlichen Landhaus Vorhabenden derselben etzo und Posse Lehnsmenigen Do befinden der Hanns Krägler Pfarrer Innenhat Pfingstag vor
Sankt Veiten vierzehen hundert Neunzig Darbey und Jahr der Ewigkeit Auf ein jeden Sankt Gallentag Alle Jahr Einen Gulden zu Pfarrhaus abzu
tragen Solchen Pfarrhaus mit allen Zugehörung und gewerdigkeit Und bey derselben Innehaben gehalten gesetzt und gewiesen worden Dar
umben hab ich gedachter Krägler von der Kirchenpfarre zu Volkmannsdorf zu Verglaub vereinigten Kaufgeld Pfarr und damit Eingenommen und
Empfangen. Demnach bekenne vor mich und meine Erben und Einnehmer gemeiner Kirchen Pfarr zu Volkmannsdorf Landschreiber Burggrafen Verwalter Einnehmer Pfarrer Lehnsmenigen Kappengerichtshalben
und Ewige Einnehmer und Pfarrer jetzt Lande der Grafschaft Hohnstein Landschreiber Burggrafen Verwalter Einnehmer Pfarrer Lehnsmenigen Kappengerichtshalben
Von und zu gemeltem Pfarrhause mit allen Zugehörung Alle Handen dasselben Pfarrhause Gebäuden Begemnissen und Eingehörungen Pfarrlehen
und Innhabern Pfarrinnenhaben Hudung und Gewerdigkeiten Einfahrten Einwegen Einpfahlungen Einzeichnen Nutzen Nießen und Besitzen Nichts Ausgenommen
und weder mit Verkaufen Verpfänden Verpfachten Vertauschen und Endsetzen oder Inn Kunftig weg Damit gefahren handeln Thun und Lassen in etzig
Künftig Inning oder weise Personen Derowegen ich gedachter Krägler und alle meine Erben Ehemahle Ewigen Kappengerichtshalben Landschreiber Burggrafen Verwalter Einnehmer Pfarrer
gewahrhaben Nachkommen gemeldten Pfarrhaus und Pfarrgebäuden Hofen Scheuren und Stallungen Garten Hofwehren Zäunen
an allen Stadt Baum und Alsoviel Das Nothdürft und sich gewöhnlich Pfarrhofen gebauet und Nach ist Zu Verwahrung meiner und meiner
Erben Gebund zu einer Rechten Sicherheit meinen Petschaft gethan und angedruckt Geben Sonntag nach Sankt Gallentag
Hanns Krägler Für mich und meine Erben mit obbesagten Den Ehrenvesten weisen Jacoben Kannegießer der Zeit Landschreiber
Für Bekennung Ihr Petschaft Sie an sein Innsigel Auch Den Ehrnvesten Ihre sein Erben und Innsiglen allhier schadlos Hierumgehörungs hat
Derselben meiner Pfarrherrn und Besitzern sein Innsigel sonst Jedermann Der Erben Unschwerlich an Hans Jorg Apell und Paul Kann Alle Landschreiber
Gemeldt Hofgericht Beschehen Am Freytag vor Der Heyligen Kreutzwoch Nach Der geburt Christi unsers Lieben Herrn
Funfzehenhundert und Im Funfzigsten Jahre

1550 II 14

11

Ich Balthasar Zu Fleckenstecken

1535 X. 11

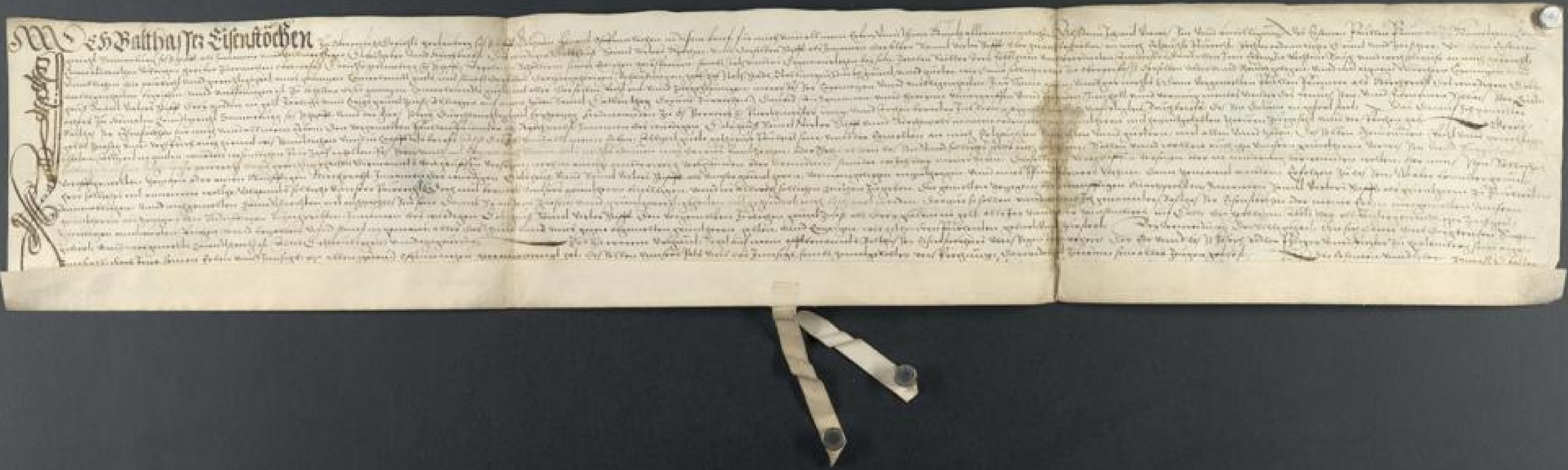
12.

Herzog Wolfgang Andree

13

Ich Martin Strickhner von Koos, bekenne hiemit für Mich vnd die Meinige, Vnd thue hiemit Jedermänniglich für Landgericht Mannaw, wohnhafft, Vnd Ich Magdalena Fürnwenn sein ehliche Haus Frawe, Bekhennen beede hiemit, für Vns vnd Vnnsere beeder Erben vnd Nachkhommen, Vnd thun hiemit offentlichen, für Vns vnd Vnnsere beeder Erben, Nachdem wir beede von dem hie nennen vnd Erbaren Caspar Strickhner, Bürgern Zu Schärdingen, Vnd Anna Kraft Ehewürthen, ehliche Haus Frawen, auf den Erbarmen vnd Erbaren Jacoben Kay, Burgern Zu Passaw, Vnd Thoman Rägenwetter, Burgern Zu Vnderhaselbach, des Gerichts Fürstenburg gesessen, Alle drey Zeit Vormünder, der weyland Mich in Landt Bretonen Ehrsamen Hannsen Strickhner, vnd Anna seiner Ehewürthin, Vnd Jrnamen derselben Mich über Vermög gemelte zwey Landtrechten, Rechten ordenlichen Erbtheilung, Vertrag vnd Vergleichung, Nämlichen die Fürwerch vnd Gewerchhabungen, zwischen Jacoben Strickhner gewest, Vnd Jacoben Strickhner Gebrüdern, Bürgern Zu Passaw, Vnd Jrnamen derselben,

14



Balthasar Eisenköchen

1173

15

Samuel Victorin Skiöldebrand

1582 II 2

16

16

12

Wir Leitolph Küechl

Wir Cristoff Kuechl

18

1596 Nov. 7.

31

18

19

Wir Hanns Rosch

Wir Hanns Rosch

20

Wir Oswaldt Weegschaider zu Kematen, Landtgerichts Sonnenburg,

Wir Oswaldt Weegschaider zu Kematen, Landtgerichtes Sonnenburg,

56

1615 IX 16

Ich Oswald Raich zu Kematen, Landgerichts Sonnenburg sessig, Bekenn
für mich, und alle meine Erben, thuend offentlich in diesem Brief, gegen
meinem Gnadigen Herrn, darauf alles an Ihr Gnaden gewendt, Erlegenheiben
an Stand, und mich selbs Leibeigen, an Gnaden Pfennig, abkauft, und Leibeigenschaft an Ihr Gnaden
Eigenleut, der ewigwerenden Pfarr Kamet Gotshaus und Kirchen alda, Jarlichen Zinsen
gelts, Ewigen und ganz unwiderruflichen Pfennigzins zu zinsen, und zu raichen schuldig, das
auf sein angemelten Oswald Raichs mich, meine Erben, und nachkommende zu haben obgeschrieben Pfennig
Gnaden Pfarrechtigkeit, thuend mit wissentlichen in crafft dies Briefs, Adam Pleber, nach dem Landrecht,
an das gewohnlichen Stras Thal ernstlich gelobend, Ihme und seinen Erben, und benehmen lehen, Pfl und mag,
gelaben, Inhaben, und was Pfarrechten Ihme, Oswald Raichs gelt, ererbten Pfennigs gelts, ererbten Pfennigzins,
Lehenschaft ewigerlichen, und ainer jeden Zeit besunder, allegen an Kamet Pfarrkirchen, neunthalben Pfund ab
Pfennigzins, Inhaltung ainer jeden Zeit Pfennigmeyr, wie recht, und gewonlich, und Ihme
in gueten gangbaren Landswerung zu raichen, zu verlegen, und zu bezahlen, alwegen auf unsern,
gewalten Pfennig, mit allen seinen Zugehorungen, in gueten pau und wirden zu halten, Lieb Stuck, und
nicht lenger zu machen, auch ohne beswerliche und unwillige mach, ohn Forderung oder behaltnus zu
Lehenschaft, als Pfennigschaft, gar, noch zum Theil, weder durch Raich, Kempl, noch in annig and
ander Zugehorung, oder Zufall allen, dieweil da wir Obgen Pfennig, mit seinen Zugehorungen, ledig
haben, oder kaufs Ihr Lehenschaft, oder Lehenschaft wollen, oder wissen, und mit dem angeb
auch auf Lehenschaft Pfennigmeyr, mit Zaichung auf: und ausgig, und so all andre ewig
gegen Ihr der Pfennigschaft darumben zu halten, und zu verzaigen, wie gelobt und gelaben,
dem Oswald Raich Ihr Pfennigschaft Ihr ernstlich Landschaftens Zu thun schuldig, und
pflichtig sein, Die Obgen der Leibeigenschaft, und Lehenschaft abgeschriben Pfennig, und seinen Zugeh
hor, wie Landschaft ist, Ihme, oder Ihr dann die ordentlich pfennigpflicht ausgelost haben, Ernst
lich abzugeitende,

Des zu warem Urkund, hab ich Pfennigt und mein Zeichen, Datum
Sonnenburg, von unsers Lieben Herrn Gnaden, Oswald Raichs nach Christi
unsers Lieben Herrn gepurtnus, mein aigens Insigl, (doch Ihme, sein Erben, und Insigl ohne schaden hinausgehend,
Dasselbes mainen in sein Ihrer Landschaft nutz, an den Landschrannschreiber
alda zu Sonnenburg, Johann Pleber schuldsprechen, gerichtlichs sein genannten Vigelbiten
halben, seind Pfarrgueten Zeugen gewesen, Die Ersamen Klasi Raich und wolgeborn Thoma
und Ihr Gnaden Amtleut, Beschehen den Einundzwainzigisten Tag, Monats Dezembris

Ich Oswald Raich zu Kematen, Landgerichts Sonnenburg sessig, Bekenn
für mich, und alle meine Erben, hiemit offentlich in diesem Brief, gegen menigclichen, Nachdeme ich von
meinen Gnedigen Herrn, darauf anzeig an Ihr Gn. gelangt, Erlegenheit halben an Ihr Gn.
an Hang, und mich selber, Leibeigen zu machen, abzuwenden, und Leibeigenschaft an Ihr Gn. zu nemen,
Eigenschaft, aber zu wenden, mich, und Hannsen meinen Sohn, auch Barbara, und Ursula
gebor Zwinger, und Hannsen meinen Schwager, Innsbruck Burger, und Zimmermann, alda,
auf sein ersuchen, und Bitt mich, meine Erben, und nachkommende zu haben, obgeschrieben Herrn
Herrschaft halben, hiemit wissentlich, in crafft dis Briefs, dass ich, nach dem Landrecht,
an das gericht Rietzen Herrschaft Tschal, verpflicht bekenne, und gelobe, und sag,
gelobe, zusagen, und versprechen thue, dass ich obgeschribne Herrn, gelt, und nutz,
fürderhin ewiglichen, und meine Erben, dazu bringen, nichtzuentziehen, und unterhalten,
in gebau, gemeiner Landsteuer, zuraichen, zuverlegen, und zuentgelten, clainer, und merer,
gemeiner Herrschaft, mit allen seinen Zugehörungen, in gebau, und nutz, und
nicht lenger zumachen, auch ohne vorwissen, und bewilligung, ehr, Freyen, oder sonsten
Leibeigenen, als Herrschaft, gar, noch zum thail, wenden, durch Raich, Zeugl, noch in annich, und
anderen Zumassen, dass zu allen, dennoch da wir Ihro Herrschaft, nutz, seinen Zugehör,
schirm, oder kauf, sie verleihen, oder verkaufen wollten, oder müssen, dass mit dem anpot
auch auf Ihro begern, und Ihro, mir Leibeigne auf: und zuzeigen, und sie all andere, wenn
gegen sie der Herrschaft, dienen, schulden, und zuverrichten, wie gehorsam, und gehor,
samb Ihro Herrschaft, sie ewiglichen, Landsbrauch zu thun, pflichtig, und
pflichtig sein, Die Ehaft, der willigkeit, und verbindung obgeschribnen Herrn, und seinen Erben,
sie, wie Landsbrauch ist, stet, vest, und unverbrochen zu halten, die redlich gemeine pflicht zu leisten, und zu thun, Urkund,
lich obgeschribne, Und des zu wahrem verhör, hab ich Oswald, und mein, Leibsay,
gen, Landrichter zu Sonnenburg, von meiner Bethsammen, Oswald Raichen, gethonen,
fleissigen, gebet wegen, sein eigens, Insigl, (doch mir, sein Erben, und Insigl ohne schaden) hierunter,
gedruckt, Der selben meinen in sein Herren Landsbrauch nammen, an den Landsherrschaftschreiber,
alda zu Sonnenburg, Johann Martin Schlindwein, gebürlichen fleiss gewandten Vielbitten,
halben, seind obgeschribne Zeugen gebetten worden, Der geben, am Montag, nach
Unser Lieben Frauen Tag, Assumptionis, Nach Christi unsers Herrn, und seligmachers
Geburt, Funfzehenhundert, und im Neunundzwainzigisten Jar,

Has.

36

1655

Herrwierdigen Stifft zu
Sanct Veitshayn Jos. Hanß
Bernshay Nunnerhay
mals Vacisty vayhol

Ich Wolfgang Bücher

Ich Wolfram Bücher

Wir mit Namen, Hanns Zirler, Item Georg Krinz, vnd Georg Lachsschlinger
all drei zu Lienz an Lienzerischs Vnnambüss Hausshäblichen, Bekhennen für vns
vnsere Erben, hiemit offentlich in disem Brief, gegen ainmenigclichen, Nachdeme wir
vnss zu Lehabenden Lehenschafft, Gestalt, Stadt, Stallung, vnd Zugehörung, alles ainmundar
eigenthalben an Balthasarn Strasser, eigentumb an offtbesagtem vnngehaidne, Abermal ay
Lasttag Lienzerlandrechts, vnd Artikelmarkht an das Erbarn Dörfl gelangen, der vrsachen
Ist in Namen Ihrer Gotshaus alda, Zu Lehen, Zu Recht Lehenigen gelbs vnd gantz
vnd gantz vnwidersprechlichen Gewalt, darmit Sy bayde Ziler die Sachs beruegen
vnd Sy Krinz vnd Lachsschlingen auch Jeder drei Ehrenfeste Fürsichtig vnd Zuversichtig Pfleger, das
wir darauff für vns, vnsere Erben, vnd nachkhomen, hiemit offentlich für vns Ziler
Zirler, Alsdann Stadt, nach ihrer Landsfreyheit, das für Recht, Etwas Haft thuet, vnd Ding,
Sach fürnehmb Zuegen sol sein, vnd begehren lehen, Gelt vnd mer, gelobten, Zuesagen, vnd vns Gott,
an Ehren, Solche vns schriftlich Zuverfertigen gelbs, vnd Lehen Gewalts, Gerichts, Fürstandt nemig
lichen, vnd ainen jeden Jeden besunder, alsbegan an Samuel Gallenbay, Gewalts, Gelt
als Gerichtsherrschafft Zuhandten ainen jeden Zinsmeister gemelt Lehenig, vnd vnsern
halten Jede Gerichtung in gelten gemeiner Landschrannung Zuversichtig, Zuhalten, vnd
Zubezahlen, darzue auch vnsere angeerbte Behausung, mit allen den selben Zugehörungen,
vnd Gerechtigkeiten in gelten pau vnd zuwenden Zuhalten, Zubessern, vnd nicht lenger zu
machen, auch ohne vorwissen vnd bewilligung des Lehenherrn oder Lehenfrauen hinfo Kein
beingenen als Gerichtsherrschafft, gar, noch Zum Theil, vnder dasch Recht, noch in andern
andere weeg Zuverenderen, oder Zuphremdten, Sondern da wir gleich Lehen Lehenig oder lang
hie verlehenen oder verkhaufften wollten, oder wissen, vnns mit dem Lehenherrn auch auf
Zuberaumende vrsachen, mit Zeichung 26. vnd Anzeig vnd in all andern weeg
gegen Ihr den Gerichtsherrschafft denen selben Zuhalten, vnd Zuverzeigen, wie gethonen vnd
gehorsamen pflichtig gegen Gerichtsherrschafft zu ewig Lehenschafft Landsherrschafft Zuthun
schuldig, vnd pflichtig sein, Des Endts den vollzogenen Lehenbrief vnd verlehenung abzuschreiben
Behausung, vnd dann Zugehen, wir Landsherrschafft, Inmassen wie dann die endtlich
gemelten pflicht angelobt haben, Treulich ohngefehrde, Des Zu ewigen vrkhundt,
Hab das Gericht, vnser Zu Lienz Landrichter zu Vnnambüss, vnser Insigel
den Lehenbrief gethonen, Hierfür gelt vnsern, sein eigen Insigel (doch Im, sein Erben,
vnd Insigel ohne schaden) hierangehenkht, darselben wir sein, in sein hegen Landsrichter
amts namen, an den Landgerichtschreiber alda Zu Vnnambüss, Johann Paulen Schneider,
gethan, gebierlichs fleiss gewonnene Bitbittung halben, sein Sy gezeugen Zugegen gewesen,
Ihr Insigel, die Ich Johann Paul Schneider, Veilhalben Schreiber, vnd Jetzo Landgerichtsschreiber
Lienz in obgen Lehenig, gemelts Landsherrschafft Vnnambüss sess. vnd wohnhafft,
Bekhenne dem hierüber bey, gewesen gelesen, Nach Christi Geburth, Im Sechzehenhundt
vnd fünffzehenden Jare.

Wir mit Hannsen Zirler, Item Georg Krinz vnd Georg Lachsschlinger
all drei zu Lienz an Lienzerischs Vnnambüws Landschäblichen/ Abtehannen hie vnnd
vnnsers Lebens/ hiemit offenlich in disem Brief/ vergehen vnnd bekennen/ Nachdeme wir vnd
vnser Inhabenden Pfarrey/ Hofstat/ Stadl/ Stallung/ vnd garthaus/ alles anainander
gehörentalben an Pfarrhaus/ Vnnsern/ gibentag an offenbaden vnnsgehaidns/ Abmund ay
Lastas Lienzerlandts/ vnd Artikelmarkt an dass Erlostens Künigsl gelegen/ der vnnedigen
Platz/ in Vnnsern Lienzer Hofhaus alda/ Jährlichen zwelff Lehenigen gelts vnnsern/ vnnigen/
vnd gannz vnnsidns Pfarrlichen Hauptzinns/ alwegen Zeh barinnen Zirler die Vnnsern Lienzer/
vnd Zeh Krinz vnd Lachsschlinger auch Jeder drei Schweiger Zinzinser vnd Zwainzig phenning/ das
wir darauff für vnnsern vnnsern Lebens/ vnd nachkhomen/ hiemit mit Vnnserm Jährlichen
Zinsch/ Alsdann Jeder/ nach seiner Landthennahm der fünf Jährlichen Stuck Hafft Tirol/ ernstlich/
ist Lebendig Zinsen soll sein/ vnd bezahlen khann/ soll vnd muss/ gelobenn/ Zusagenn/ vnd vns Jeder
an Ehren/ Solche ausgeschriebene zwelff Schweiger gelts/ nachtigen Hauptzinns/ fürbaschin ainig
aliches/ vnd ainig andern Jares besunders/ abzegan an Vnnsern Gallentag/ vnnselbes Jährlich
also Hauptzinns zuhanden ainig andern Zinsain beingerechtigenlichen/ vnd bezahlen/
halben Jedes Jahrtags in gemelten gannzbaren Landthennung zwainzig/ Zinslingen/ vnd
zehenzahlen/ darzue auch annangenagten Behausung/ mit allen den selben Zugehan/
vnd Jrrenlichen haiden in gemelten pau vnd wirden zuhalten/ zubessern/ vnd nicht kurzen zu/
machen/ auch ohne vorgehenden vnd bewilligung des Jenigen/ oder Jhenen Hinfo Ein/
beingenen alss Hauptzinnspflicht/ gar/ noch zum Thail/ andern durch Kauff/ tausch/ noch in ainig
andern weeg zuwenden/ oder zuschmellern/ Sondern da wir Jetzt Jehne Khinz oder lang
die Jarlichenn oder wechhaftig werden/ oder weisen/ vnnss mit dem Ampt/ auch auf
zuthuen/ vnd in all andern wegen/ mit Zaichung Ab/ vnd Zuhezig/ vnd in all andern wegen
gegen Jr den Hauptzinnspflicht/ vnnsern Jrben zuhalten/ vnd zuverzeigen/ wie gelegenhaiten vnd
gehessen pauenlich Jrem Hauptzinnspflicht zu ernst Jehrlichen Landthennung Zuthun
schuldig/ vnd pflichtig sein/ bei Verlust der wellingshaid/ vnd benehmung obgeschribenen
Behausung/ vnd dem Jrrgehen/ wir Landthennt sei/ Jnmassen wie dann die endtlich
pauenen pflicht an Jahr haben/ Treulich ohngefarde/ Das zu ernahrung Jehnd/
Hab des Jrrthumbs weis/ Haben Jch Jacob Jahmundens/ Landrichter zu Vnnsernbüws/ vnnsers
den Behausungen gethonen fleissigen pitt wegen/ mein aigens Jnsigel (doch Jhm/ mein Jrben/
vnd Jnsigel ohne schaden) Hierangehenckht/ Jch selben vnnsern/ in mein hagen Landrichter/
ambt/ an den Landgerichtsbrieff alda zu Vnnsernbüws/ Johann Paulen Schindlers/
gehabten/ gebierlichs fleiss gemainlichen Vrkhundt halben/ seind Jhegenwertig Zeugen gebetten/
Lasten/ die Ersamen vnd Jrbaren/ Veithalben Schuster/ vnd Jacob Tallpergers/ beed Jr
Zeit im obern Jahrigen/ Jrrenlichs Landtgerichts Vnnsernbüws sess. vnd wohnhafft/
Nachdem dem Jrrthumb tag/ Jhenadts obgemelt/ Nach Christi Jhesu vnnsers Jhrrn Jhrrn Jhrrn

38

5655 X.4

Erwierdigen Stifft M
[illegible]
[illegible]

fo 43 38

Wir Veit Täumbl zu Tematin, Landgerichts Sonnenburg, Hauptmann,

Wir Veit Täumdle zu Tematen, Landgerichts Sonnenburg, Hausamt, Be-
kennen alle, Demnach weilen, weiland, unsere, freundliche, liebe, Hausfrauen, und, Mutter, dieselben, und all
unser, Lebtag, Ehrliche, aufrichtige, ehemännliche, Nachkommen, ehegenannte, unsere, Hausfrauen,
Gestalten, Erben, und, unsere, Leibs, Hausen, und, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen,
Landtag, zu, Tamsdorf, zu, Landgericht, in, das, Gemeine, Haus, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen,
Leibsnachfolger, zu, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen,
Lebtag, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen, Hausen,
Hausen

33

1055 X. 15

2433

Wir mit Namen Georg Jacobschlüng/ und Georg Krinz/ beed zu Kematen/ Landrge-
richts Kaumburger gesessen/ Bekhennen für uns/ und unsere Erben/ hiemit offentlich
in disem Brief/ gegen Jedermanigclichen/ das wir von unserem Herrn Christoph zu Habenreuter/ und nach-
maden Freiherrn alda zu Kematen/ Ritterman halben/ an Balthasar Hermann/ Bürgern
ostwald Trappfelder/ Abmund am Sebastian Camerlander/ und Christoph Hofstetter zu dem Ortenau Amt
wol gelegen/ dem mindern Kaumb Lichten Hofstatt zu Arnsdorf/ Kematen/ Hörlichen Rechts
Kherrigen gelegen nechsten Freigen/ und ganz unverdammten Lichten Hofmarch Hofmarch zu Hinzenau/ und zu
waichen pflichtig/ das wir darauf für uns/ und unseren Erben/ auch nachkommen/ hiemit
recht schuldlichen/ in crafft dis Brieffs/ Alsdann solchen nach dem Landsherrschaft, das für Recht/
an Hofmarch Herrn zwol mag/ Hofmarch Gerichts Kaumb zu sein/ und beschehen thun/ soll und mag/ gnaden/
an Hofmarch/ und unsprechen thun/ Welche an abgehaltene Recht Herrigen gelte/ nechsten Hofmarch/
Hofmarch Gerichtlichen ewiglichen/ und einen jeden Jahrs besunder/ allwegen an Kaumb Hallen tag
wenden dem Kirchgang Hofmarch Gerichtshaft/ zu halten einen Jeden Hofmarch Kirchmeyer/ Hofmarch/
und unabgehalten Jede/ zu allen in Hofmarch Gerichtlichen gemeinen Kaumb Hofmarch Gerichtlichen/ Hofmarch/
und Jeden zu allen/ darzu auch unsere gnedigen Herrn/ mit dessen Hofmarch/ in Hofmarch Gerichtlichen
und weiteren zu halten/ Jeden Hofmarch/ und nicht lenger zu machen/ auch ohne wenig Hofmarch und bewilligung
des Hofmarch oder Hofmarch Hofmarch Kirchmeyer als Hofmarch Gerichtshaft/ gar noch zum theil und
an dem Kauf/ recht/ noch in einich andere weg zu nemmen/ oder zu thun/ Darunder da
wir Jeden Hofmarch oder Kaumb Hofmarch Gerichtlichen oder Gerichtlichen wolten/ oder wir sey/
Kaumb mit dem angeld/ auch auf Jeden Hofmarch Gerichtlichen/ mit Hofmarch Hofmarch und Recht/
Hofmarch/ und in all andere wege gegen Hofmarch Gerichtlichen/ zu halten/ und
Hofmarch Gerichtlichen/ wie gebreuch und gewonheit zu Hofmarch Gerichtlichen zu Hofmarch Gerichtlichen
Hofmarch Gerichtlichen/ und pflichtig sein/ Des alles zu warer/ Vrkund/ Haben wir
Hofmarch Gerichtlichen abgeschribenen Freigenanten/ mit Hofmarch Hofmarch/ wie Kaumb recht ist/ Hofmarch
wir dann die ordentlich gewonheit gebraucht haben/ Treulich vngefehrde Hofmarch
Hofmarch gebraucht/ hat der Edelfest Hofmarch/ Hofmarch zu Hofmarch/ Landrichter zu Kaumb/
Hofmarch/ unser Kaumb der Kaumb gebetten gebrauch/ sein eigens Insigel/ Hofmarch
Hofmarch/ und Insigel ohne schaden Hofmarch/ Hofmarch/ an disen Kaumb/ in sein Kaumb
Landrichters namen/ an dato Landgerichtschreibers alda zu Kaumburg/ Johann Hofmarch
gerichtenschreiber/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/
halben/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/
ein Hofmarch/ und Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/
Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/ Hofmarch/

Wir mit Namen Georg Jacobsohlung vnd Georg Fritz beede zu Kemnaten Landrge-
richts Baumeister genannt, Bekennen für uns vnd unsere Erben vnd
in diesem Brief gegen jedermänniglichen, das wir von unserem Fürsteh zu Brandenburg vnd unser
gnedigen Herrschaft alda zu Kemnaten, Leibeigenschalben an Balthasar Hermann Leibeigen Knecht
Oswald Trenzpfeiffer, Hannß an Sebastian Lammlammer vnd Leibeigen Knecht zu das Leibeigen dienst
recht gelangen, dann mündigen Hannß Christoff Hellschmied zu Arzwinkel Kemnatter Landgerichts Hochs
Obrigkeit gehörig wohnhaftig, vnd ganz vnverdächtig Leuthen Stammbaumes Herkommens vnd zu
reichen pflichtig, das wir darauff für uns vnd unsere Erben vnd Nachkommen, gesagt vnd zugesagt
vnd zusagen auch hiemit in Kraft dis Briefs, Also dann solches nach dem Landsbrauch das sie Leib
an Hauß Hoff Feuer vnd Liecht gehörend seyen vnd bleiben, thun soll vnd mag, gelobt
an Eydsstatt vnd Leibs Pflichten, Solche an obgeschribene Hochs Obrigkeit gehörige Leuth vnd Leibeigen
eigenthümlichen einigerley vnd einer jeden Zeit besunder, allerdings an Hannß Hellmichs
verwalter Kirchpflegs Gemeindschafft zu handen eines jeden Hauß Kirchners, vnd
vnd nachfolgenden Hauß Kirchner in gnugsamen Landsbrauchs zu thun zu leisten, vnd
vnd zu geben schuldig, darzu auch vorgenannten Leibeigenen mit diesen Briefen, in gnädigen gut
vnd verwahren zu halten, Hauß Haus vnd nicht lenger zu meiden, auch ohne vorwissen vnd bewilligung
das Leibeigen oder Leibeigenschafft Hauß Kirchners als Gemeindschafft, gar, noch zum theil vnd
an dieses Kauff vertrag, noch in einich andere weeg zu entwenden oder zu schmälern, sondern da
ein oder mehr oder weniger oder verkaufen oder verhandlen wollten, oder wie sie
immer mit dem andern auch auf Leibeigenschafft vnd Leibeigenschafft, mit Leichung ab, vnd dem
eigen vnd in all andere weeg gegen die der Gemeindschafft dienstbar zu halten vnd
zu verrichten, eine gutthätige vnd gehorsame pünctlich gegen Gemeindschafft zu thun
gleichen Landsbrauchs zu thun schuldig vnd pflichtig sein, Die Leibeigenschafft vnd
verbindung abgeschribenen Leibeigenen mit diesen Leibeigen, wie Landsbrauch ist, Hinaus thun
wir dann die ordentlich pünctlich vnd zahlen haben, Treulich Hergegerde, das
zu machen verbindt hat das Leibeigen Leibeigen gegen Hauß Kirchners Landsbrauchs zu thun
dienst, vnd gehorsam den Gebäuen gebührende gehorsame pflichtigen sein eigene Leibeigen Leibs
Hauß vnd Leben vnd Leibeigen ohne Hindernuß Hinwegnehmung, derselben Hauß vnd in sein Hauß
Landsbrauchs nutzen, an das Landsbrauchs Gemeindschafft alda zu Kemnaten, Johann Häuber
geschworen, Hauß Hauß Hinweisen Leibeigen, gebührlichs Leibeigen genannten Leibeigen
halben, sind Hauß Hauß genug, die Leibeigen vnd Leben, Leibeigen Leibeigen, Leibeigen
in Hauß Hauß, vnd Hauß Leibeigen vnd zu Leibeigen, vnd gegen das Landsbrauchs Hauß
gebühren Leibeigen, Besiegelt den dreyzehenden Tag, Monats Februarij
Nach Christi Geburth im Sechzehenhundert Fünfzig vnd

21

1605. 23

Des Wierdigen Herrn
Niclasen Volpgangi Schumi Pfarrers
Zu Romatey Pfarrer Beschreibung
der Pfarrstellungen und Filialen
Anno 1605.

21 Hg

Wir mit Namen Jacob am Gatter, vnnd Joachim Weillandt, beede zu Kemnaten, Landgerichts Bonnenburg wonnend, Bekhennen Publice mit dem Brieff, vnnd thun khundt menigclichem, Als wir beede Zeithero, Nemlich Jacob am Gatter, Jetzo Sechtzehen, vnd Joachim Weillandt, Jetzo Zwelff Jahr lang, Jeder Insonderheit, Auch wir beede Zusammen, Jetzo Achtundtzwantzig Jahr lang, Nemlich Seith Anno 1582. Jahr

Wir mit Namen Jacob am Gatter, vnnd Joachim Meillandt, beede der Rennaten, Landt

31

1615

X 24

Es wierdigen Samet

Ich Wolf Martin Gremblich zu Hematen, Landgerichts Sonnenburg sessig,
bekhenn für mich selbs und alle meine Erben, hiemit offentlich in disem Brief, gegen ayderman,
Nachdeme
ich von meiner Herrschaft Sonnenburg, Hofmarch Stadl, Blasenegg und dann Zimmerhaus, etwas gelts
auf Paulus Penner, Leibnechts, und Ebrand am gemainen Berg, und Wilhelmarch am Kienalm Penner
lidig und dann von einem Pauergueter, gegen den Behaimbsteig thun, und umb und umb an der
gemain gestanden, dem ersamben Daniel Wisbeer Statthalter alda, Herrschaft Sonnenburg,
gelts entledigen, verzigen, und gantz unwiderruflich Herrschaft Sonnenburg zuzustehen, und zuzuschreiben schuldig
sey darauf sich nemmben Erben Herrn Gremblich, für mich, meine Erben, und nachkhommende zu haben
obgeschribenen Behaimbsteig, und Pauergueter, mit den Zimmerhaus, hiemit wissentlichen zu ewigen Tag
Meinich, Alsdann Stadl, nach dem Landtschranchen den fürn Pleichy Schwarzhaft Tyrol ausgeprei des Pfennig
Zwey wol sein, und Erbrechen behaim, Pfl und mag, gelobe, Zu sagen, und mit Pfenchen Herr Dolch no de
schreiben Verschwindweisig Herrschaft, nachten Herrschaft, Sonnenburg, Furbachin, meinglichen, und ainich Zinden
Haus Pfenden, albegen an Daniel Stallmeyer, ainen Kirchpalz Herrschaft, Zuhanden nicht
Zinden Zinspfenbeinigen nichtigelichen und unaufgehalten, Zinden, ainen in gueten Pfenigen Landsbrauch
verzigen Zu reichen, Zinnutzen, und Zubuzahlen, darzue auch unverzogenlich Behaimbsteig, und Pfenb
gueter, mit dem Zimmerhaus in gueten Pau und weinden Zuhalten, Zubessern, und nicht lenger Zuverleihen,
auch ohne wesentliche und bewilligung, dich Zuverzigen, oder lehenschaftigen Zinspfenbeinigen, als Herrschaft
Herrschaft, was noch Zum thail, wenden dürch Krieg, Pest, noch in ainich andern weeg Zuverwenden, oder
Zuschmelern, Sondern da ein blose Behaimbsteig, und Pfenbgueter, mit dem Zimmerhaus, lidig, khein, oder
Lanng, sie verbrennen oder verbehaimben wollen, oder wie dann, durch mich dem Inpal, auch auf Ihre
Verzeichnuss durchmundanweisung, mit Zeichnung ab, und anzeigen, und in all andern weeg gegen sie den
Herrschaft dannoch Zuhalten, und Zuverzeigen, wie gethonen und gehorsamen pflichtschuldig Herrn
Herrschaft, sie ewigen Tyrolischen Landtschranchen Zuthuen schuldig, und pflichtig sein, der Etwas
das vielleicht, und unabsonderlich obgeschribenen Behaimbsteig, und Pfenbgueter, und dann Zimmerhaus,
mir Landtschranchen, Zuwegen sey, sich dann die endtlich pauwerch pflichtschuldig verhalten habe,
lich ohngefehrde,
Des zu ewigen Urkhundt, hab ich Wolf Martin Gremblich, mein Behaimbsteig Siegl, doch mir
Herrn, und Erben, an meinen Rechten, und gerechtigkeiten, unschedlich, gedrucht
Herrn gebe wissentlich, mein eigen Insigl, doch mir, mein Erben, und Insigl ohne schaden, hierunder,
hiemit, Derselben nahmens, in sein Herrn Landtschranchen wegen, an dies Landtschranchschreiben
alda zu Sonnenburg, Johann Paulen Hofschreibern, schreiben, hierunder drucken lassen, und bei:
sich Insigl gemainlich Vigelbittens halben, sind Herrschaft Zeugen gewesen, Die Edlen und
Vesten Caspar Stainmann, und Oswald Maich, beed Zu beschehen Handlung, auch Bitt,
dem wir mich gewainzigisten hab, ayenath, Nach Christi Geburth, im Sechzehnhundert
und fünf Zehenden

Wir Hanns Martin Gremblich zu Hematen, Landgerichts Sonnenburg sessig,

26

1055

Des wierdigen Samuel
Nicolaus Schultzens Pfarrers
Zu Wesenberg, Seel. Sämtlichen Kindern,
wes Erbschaft Gemeinlich Ge-
fallen.

1 12.

26

Wer Cristan Mayr Schmid zu Rematen Landgerichtes Sonnenburg sesshaft

Ich Cristan Mayr Schmid zu Kematen Landgerichtes Sonnenburg sessig

25

· 5655 · X. 24

Des Ehrwürdigen Cammer
Gericht Rathhauß und
Kirchen Zu Kamatay Pfarr,
Von Ehe Sachen ergangen Decret.

25 13

Wir mit Namen Caspar Lauterlauder, und Margreth Kiechlin, Hannsen Gebrateters

Wir mit Namen Caspar Camerlannder, vnd Margreth Rieblin, Hannsen Gebraters

24

5055

Es wierdigen Samet Victorn
Schaffhausen und Riechen zu Kaufmans
Bürger, von Lassaw Lazarus Lamm,
und Hannsen Kindlin,

Nr. 38

24 12

Ich Georg Weikhart zu Kematen / Landgerichts Sonnenburg sessig, bekenn
für mich / und alle meine Erben / hiemit offentlich in disem Brief / gegen jedermanigclichen / Nachdeme ich
von meinem Inhabenden Behausbrief / und Hofrecht / auch aigenen Stadl neben Hainrichen Lindichen / und
von Jagen Hannsen Krimb herainkumen / und alsnachhalben an die gemain Sonnenburg / dem erwirdigen
Hannsen Wirdum Probsten alda zu Kematen / fürstlichen Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten / und
Herrn / Herrn Sigmunden Ertzherzogen zu Österreich / Herzogen zu Burgund / Steyr / Kärnten / und
Crain / Grafen zu Tyrol / meinen gnedigisten Herrn / Landsfürsten / und Landsherrn / Lehen / und
Aigenschaft / auch Landgerichtsbar / und Hochobrigkait / Stift / Gotshaus / und Closter Sonnenburg /
Ertzherzog Sigmunden / Herzog Albrechts / und Herzog Ernsten / Herzogen zu Österreich / Steyr / Kärnten /
und

Ich Georg Weikhart zu Kematen / Landgerichts Sonnenburg sessig, bekhen

22

5055

Es wie dergesamet vier,
an Hashaus und Kirchen zu
Eimadan Nauenschwan Schwarz-
annischhoffen dasselbs

H. 35.

22 :50:

Ich Leonhart Ville zu Reinaten Landgerichts Sonnenburg Vortennde, Bekenne als Ehnherr und Anwalter meiner freundlichen lieben Hausfrauen und all deren Erben hiermit offentlich in diesem Brief gegen jedermenniglichen, nachdeme meine liebe Hausfrau von ihren lieben Vatern Jakoben Schwenneke eigen Erbschaft an sich gebracht Behausung, Hofwehr, Stallung, Landen, Pachofen und hoven Land, gemaine zu ungefehr 6 oder 7 Hufen ganz, ohngefehrlichen an Ackerwerk, Kalkfeisten und Albern Zinse, Erbstand, lage an Obrawalder Landgraben, Abwerk an Lunow Scheidt Feldgraben und Erbstandt an die ihr Behausung gehörige Wiesen, und gemein und gantz unwiderruflichen Hauptstuhl alda, Gabelsberg genannt, und zu der Hufen Behausung zugehörig und zugerichtet schuldig, das darauf meinen gantz freien und Principallen, denen Erben und nachkommen, heimlich verschwiegen Tagehalt Tisch, ewiglichen Stuel sein und behalten haben, all und jeder, deroben zu Lande und Leuten des Fürstenthumbs Pommern, Erbgesessen Adelspersonen, Abwesens halber, als dann Pfarherr, Kirchen Vorsteher und Schulmeister, nach dem Landesherrlichen Gebrauch, Ordnung und Gewonheit, Erbgesessen Bauren, Kirchen Vorsteher und Schulmeister

Ich Leonhart Pillic, zu Reinaten, Landgerichts Sonnenburg Vorenndt, Bekenne als Ehnherr, Auch Vormunder, meines freundtlichen lieben Hausfrauen, an statt desselben, und all deren Erben, hiermit offentlich in diesen Brief, gegen Jedermenniglichen, Nachdeme Ehrnveste meine liebe Hausfrau, von dem Jochabentadten, und von Jenen lieben Ihren Erben, Ihr Antheil, Ihres Ehrnvesten an sich gebrachten Bahaus Pfenning, Hoffstatt, Stallung, Cassan, Backofen, und von einem Jeden Gutten Hauß, ahngerechnet, an Acker Feldt, Wiesen, Wanschneider, Abmessl an Lumpe Schmidt Heinrichen, und Christoffen Schultzen, Christian Jenichen, Item ermündigen Daniel Lutzen Sohn, Hans alda, Jährlichen Zinnß, Zwey Pfenning

32

1615. XI. 15

Ehrwirdigen Vatter
Nicolaus Schathäus Pfarr
Kirchen hie Hämalen Pfarrers
vnd Landtcapitul Decan

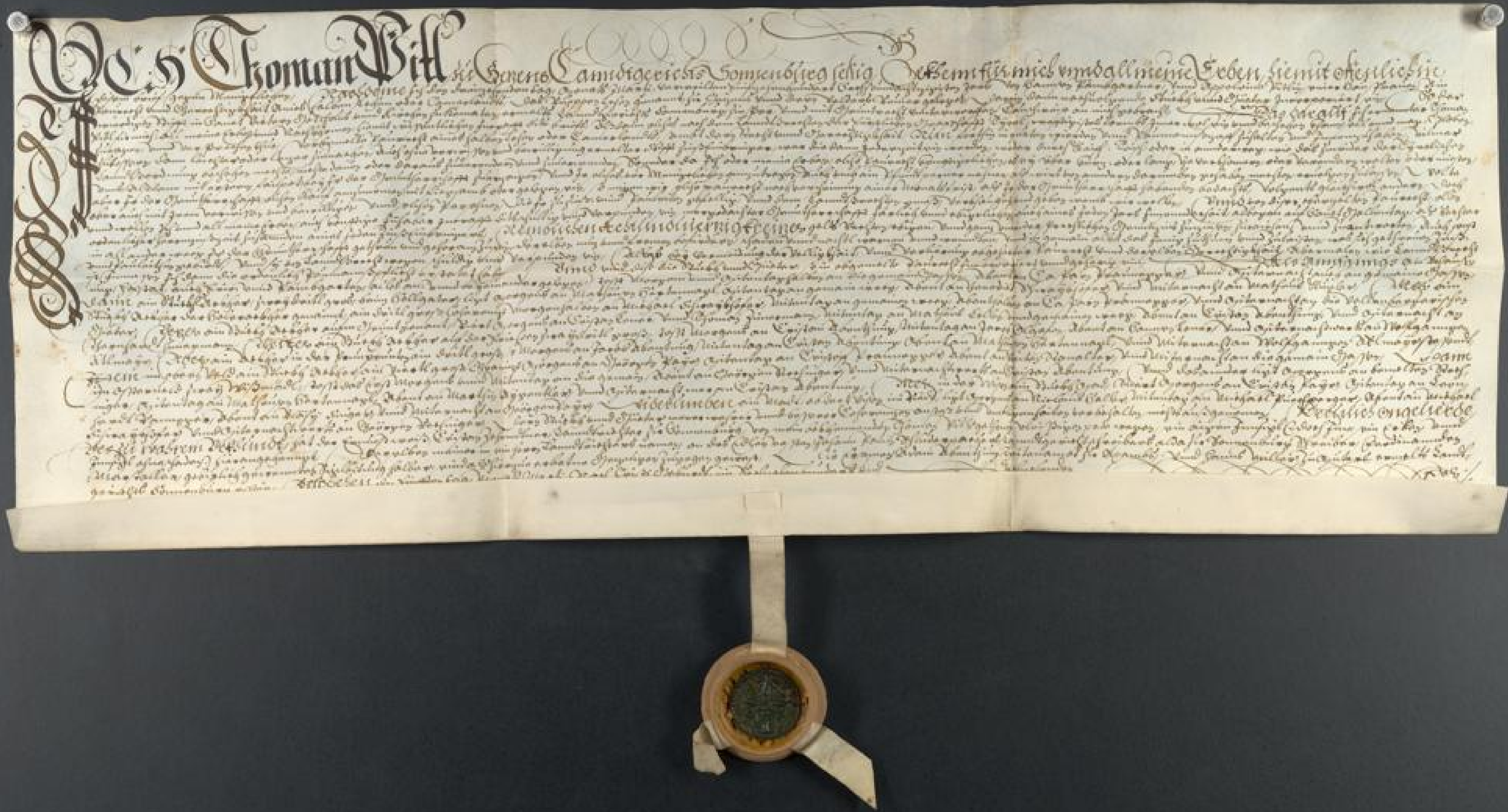
23

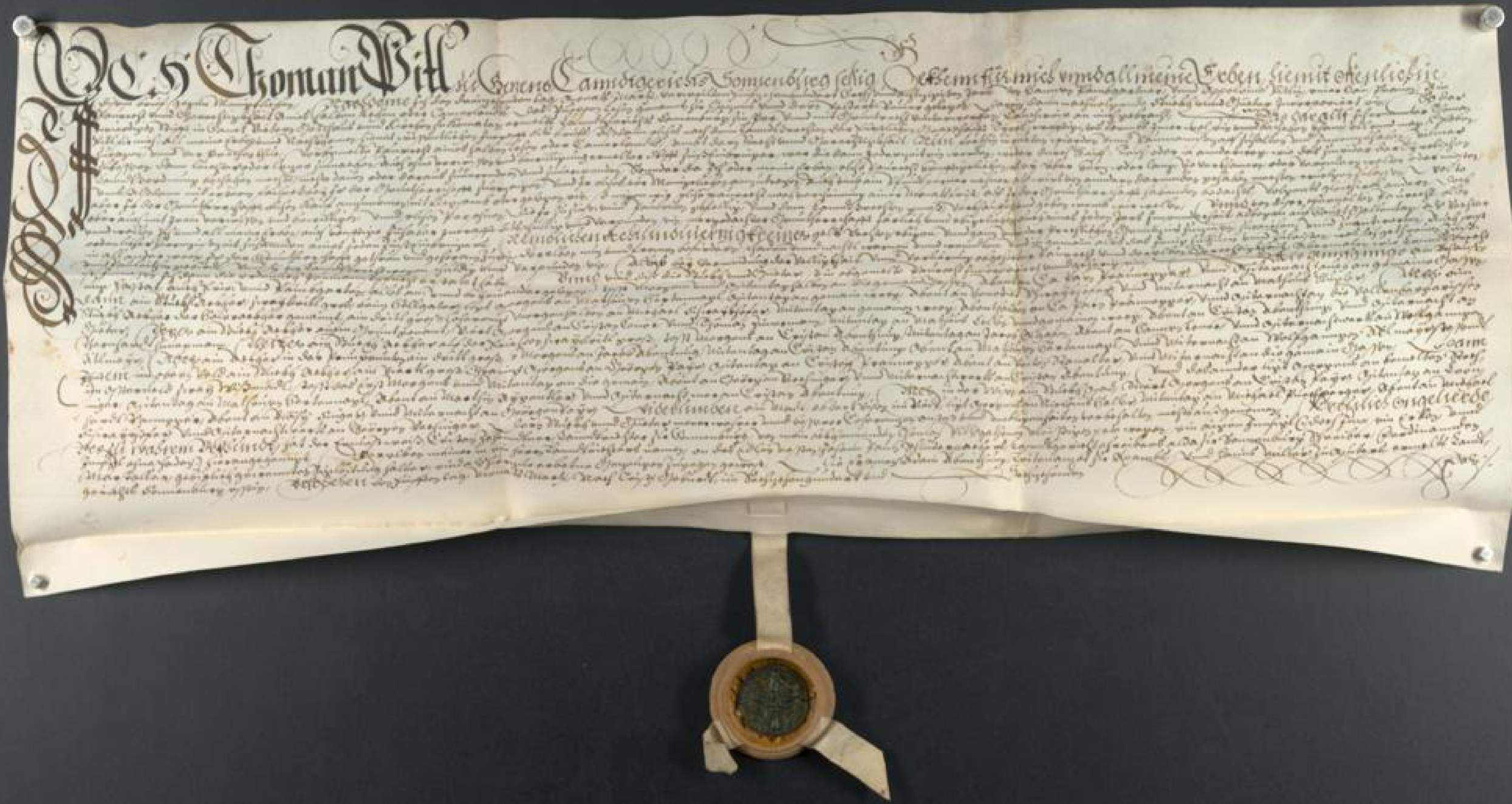
32

Ich Bernhardt Zimerman

Ich Bernhardt Zimerman

39





· 5050 ·

5 Verzeichnus Schrifften in Sachen

40

Wir Caspar Hauser Burgermeister vnd Rath der Statt Nürnberg
gebieten Ernvesten vnsern lieben getrewen Hannsen Schmidtmayr
Schlaghammerer zu Hersbruck vnserm Pflegambt daselbst,
gebieten Nürnberg Schmidtmayr Schlaghammerer vnd
diese zeit alle drey der weltlichen Gericht vnd gebott
Hauss Pfleger zu Schmidtmayr haben nicht Vermögen
vnd wollen das der weltlichen Gericht Herrn Pfarrers zu
Eysenhofen Schreibers Rath vnd Diener das der weltlichen
Herrn Gerichtsverwalter Pfleger Richter vnd da zu Schmidtmayr
haben nicht Herrn Hannsen Wolfgang Hirschvogel
vnd seinen Ehr Hausfrauen vnd da zu Schmidtmayr
Schmidtmayr Schlaghammerer Keinen Hausknecht vnd
Hofknecht Keinen Hund Keinen garthen Hertzuvorgen
Daiel Keinen Knaben vnd Hund darbey zu Hasslach
vnd mit Hasen gelegen haben. Sintlichen geben
wenn Pfleger Richter Herr Hirschvogel vnd seiner
Hausfrauen Hausknecht Keinen garthen
Hund den Hasen Hasel vnd Hof gegen der vorgen
Hund das Hasen Hasel gegen Mittag den Haus
Knaben gegen Abend vnd Mitternacht zu Herr
Hirschvogel selbs. Auch gegen Liebs Hausknecht vnd
Hund Hausfrauen der weltlichen Gericht Hund Herr
garthen Hof Keinen garthen Heindl Hirsch
garthen Hof Vorgen Hasen den Hausknecht Schmidt
mayr Hof. Mittag Hag an der grunen gassen
gegen Abend zu Herr Hirschvogel selbs Mittag
Hasel neben den Hausknecht Schmidtmayr Hof

Kürtzlich

XX.

2

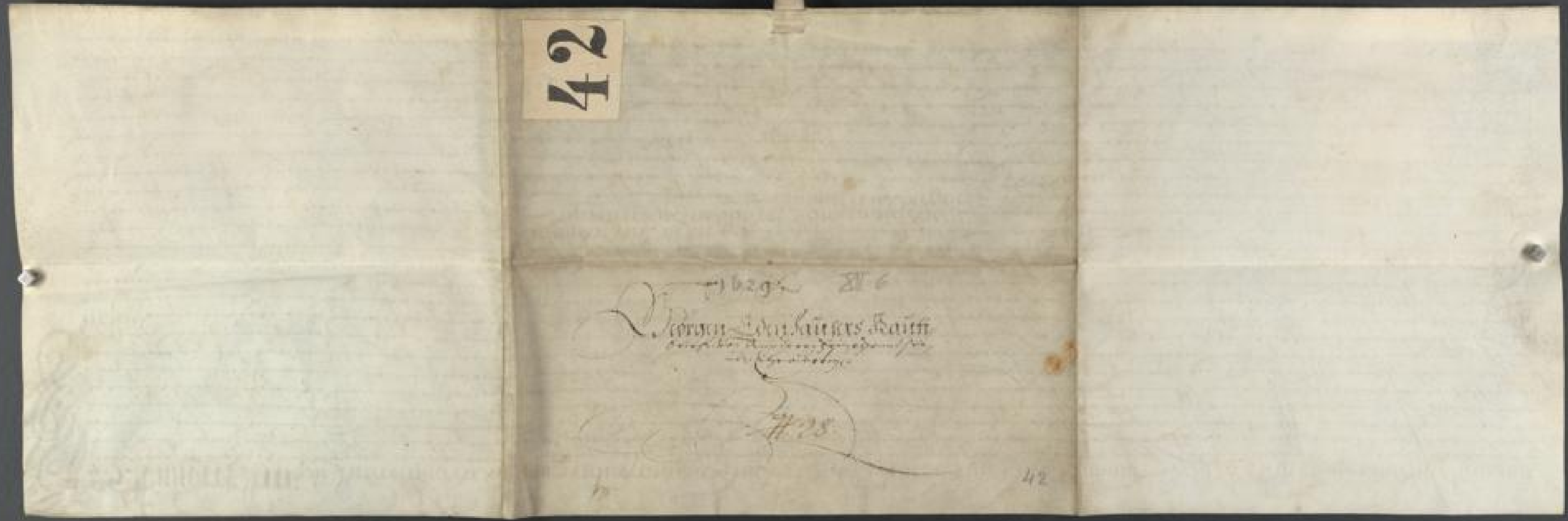
Der ersamen Jacob Hechtmanns
Jagers Söhl Vorstorgen Hannß
Hans gärtlers Vnd Wolfgang Kunß
Vnd seiner Hausfrauen /

fl. 40

Der stifft Hochberg

1616 X. 25

69


42
1629 Bl. 6
Herrn Hofkanzlers Raitt
Fl. 25.
42

44

Wir Ferdinand

4.5

Wir, Felix Berchtolet, Bischof zu Chur, Suffraganeus, Domstift und Vicarius Generalis &c. Bekennen, Das Unß ansichtig, Ehrn Johann Jacoben

Wir Jesse Perckhofer Rebdiensis Alm. Suffraganeus Dombechant und Vicarius Generalis in Brixen &c. Bekennen Das Vnns ansuchen der Edlen Strenuus Fakrau

34

Wird.

Stiftung

Welche Frau Johanna Elisabeth Pfaffin
geb. Pirckheimer

1652

H. 57.

Verkaufbrief Hannsen Schwaighofer zu Kematen, Landgerichts Sonnenburg

Creditlich abtragende

Wir Hannß Schwaickhofer zu Kematen Landgerichts Sonnenburg

28

5615

K 24

Ehrwierdigen Samuel
Nicolaus Hochhäußlein
Pfarherr zu Kamalay Nürnberger
Diocesis Augspurgischen Schwabenlands
Labilo

K 376

28 16